

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

GESTIONSPROTOKOLL OKTOBER 2017:

Zunehmender Mond:

39. Kalenderwoche:

S O N N T A G:

1:10:2017:

Am 1. Oktober 1967, heute vor 50 Jahren begann „Ö1“ sein Programm zu senden. „Ö1“, das Programm, das ohne Werbung auskommt, verehere ich voll!

Ich kann mir nicht erklären, wie die „Freiheitlichen“ in Österreich politisch leben dürfen, in Deutschland wird wesentlich genauer darauf geachtet, dass Naziparteien nicht in den Bundestag kommen.

Innsbruck hat endlich einen Bischof erhalten, Hermann Glettler, und der sagt wunderbarerweise, dass Frauen zu Diakonen geweiht werden sollen, und er erkennt, auch Frauen können ohne weiters zu Priestinnen geweiht werden.

"--- Original Message ---

From: Erich Félix Mautner

To: Hermes Phettberg

Sent: Wednesday, September 27, 2017 2:39 PM

Subject: Freundliche Einladung

Das legendäre Atelier im Perinetkeller (Perinetkeller, Wien 20, Perinetg. 1) lädt wieder zu einem interessanten Vortrag mit Diskussion bei freiem Eintritt ein. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 19:30 pünktlich

Das Theater (zwischen Werktreue und Regietheater, brandgefährlich, identitätsstiftend, undemokratisch und verboten gut) und seine SchauspielerInnen (weltverbessernd, prostitutiv, moralisierend) Vortrag und ein aktuelles Skriptum von Erich Félix Mautner Diskussion mit Theaterarbeitern (bisher zugesagt haben i.a.R. Albert

Fortell, Miguel Herz-Kestranek und Hubsi Kramar)

Das ist kein Thema, das nur für Brancheninsider interessant ist - wenngleich für diese besonders! In Österreich ist stets auch die Bevölkerung, in erster Linie der Gesetzgeber, Teil der Inszenierungen. Dieser Abend geht von den Gesetzen aus, die sich um die Ordnung auf und vor den Bühnen sorgen. Und hat viel mit der Praxis hinter den Bühnen zu tun."

Die Twitter-Sätze dieser Woche aus Hermes Phettberg @Phettberg_liebt:

So: 1:10:17: Heute ernähr ich mich vom "Le Pho": Xao Ga scharf (Gebratenes Hühnerfleisch mit Thai Basilikum, Saisongemüse). Dessert: Feige.

Sa:30:9:2017: Vom "Interspar Niederhofstraße", auf Vorrat: 1/4 Ente mit Erdäpfelknödel und Apfelrotkraut, Salat, Dessert: frische Zwetschken.

Fr:29:9:2017: Vom "Interspar Niederhofstraße": Zander „Steirische Art“, geröstete Kürbiskerne, Röstinchen, Paprika-Kürbis-Gemüse, Zwetschken.

Do: 28:9:2017: Vom "Interspar Niederhofstraße": Steirisches Wurzelfleisch, frischer Kren, Kümmelkartoffeln. Dessert: frische Zwetschken.

Mi: 27:9:2017: Vom "Interspar Niederhofstraße": Steinpilz-Ravioli mit Salbeibutter und frisch geriebenem Parmesan, Dessert: frische Feige.

Morgen, 26:9:2017 bin ich, wie jeden Dienstag, ab ca. 9.45 bis mind. 11.30 (wahrscheinlich länger) im Café Jelinek, 6., Otto-Bauer-Gasse 5.

Mo: 25:9:2017: Vom "Steman": Kürbiscremesuppe, Dillrahmfisolen mit Rösti, serviert von Heimhelfer Herr Pape Fall, Dessert: Laugenstangerl.

Du darfst niemals Waldviertler oder Käsekraier dir kleinschneiden lassen, du musst alles in einer Wurst essen. Ich weiß auch nicht warum.

So: 24:9:2017: Vom "Nam Nam", Wien 6., Webgasse 3: Lamb Madras, Pikantes Lamm Curry auf Madras Art, Reis. Dessert: Feige.

Evangelium des 26. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr A: „Später aber reute es ihn, und er ging doch.“ (Mt 21,28-32)

Wieder einmal bin ich ordentlich verkühlt. Mein Sir eze rannte durch ganz Wien und holte mir Zink-Selen-Tabletten. Die Engel rundherum helfen einem letzten Endes leben. Du musst „einfach“ lernen, alles genauer zu erfassen. Gott ermisst alles ganz genau letztendlich.

So: 1:10:2017: 11:23.

Zunehmender Mond:

40. Kalenderwoche:

M O N T A G:

2:10:17:

21:25:

Heute sieht der Mond schon so voll aus, dass ich dachte, heute ist Vollmond. Doch der Computer weiß Genaueres, an meinem Geburtstag, dem 5. Oktober 2017, ist erst Vollmond!

Es war heute so ein sonniger Tag, doch heute um Mitternacht wird es zu regnen beginnen, sagt die Wettervorherschau.

Gestern feierten „Ö1“ und „Ö3“ ihren fünfzigjährigen Bestand. Thomas Maurer hielt im Radiokulturhaus ein Kabarettprogramm ab, und daraus bastelte sich meine Traumzentrale erstens den Traum, wo ich mich in einem Modegeschäft aufhielt, wo fesche Männer, allerfeinst bekleidet, ihre Gewänder herzeigten.

Nach jedem Traum halte ich mir eine kleine Insinuation ab. Und warf meinem Traum vor: Nie zeigt mir ein Traum Jeansboys! Heute waren alle im Traum bekleideten Männer allerfeinst bekleidet, nie, zeigst du mir, Traum, versaute Jeansboys. Dann legte ich mich wieder hin, und es entstand mir ein zweiter Traum: Mein Vata hatte in seinem Traktor ein 2 x 4 Meter großes Beförderungsbrett, und das war genauso alt, wie mein Vata schon verstorben ist, und sah daher ganz hinnich schon aus.

Thomas Maurer ist genauso alt wie das Radio „Ö1“ alt ist (Gründungsjahr 1967). So alt ca. ist das Beförderungsbrett am Traktor meines Vatas (dieses Beförderungsbrett ist eigentlich noch jünger, erst ca. 1975 hat mein Vata das Pferd Max gegen den neu gekauften Steyr-Traktor ausgetauscht. Meine

Traumzentrale hält also eine sehr feste Diskussion mit mir ab, sie lässt nichts mit sich reden. Vielleicht hat Jesus mit Gottvater genau „diskutiert“ wie ich mit meiner Traumzentrale?

Meine Homepage hat seit 1. Juni 2017 ein „stures“ Transportgefäß. McGoohan versteht auch nicht, wie www.phettberg.at/gestion.htm upgedatet werden könnte? Ich kann nur hoffen, dass Mag. John Fenzl über Elende wie mich promoviert hat. Ich habe jetzt schon so viele Jahre gestioniert, und die paar Jährchen, die ich noch gestionieren könnte, möchte ich so gerne Aram Haus in ein Buch „verlegen lassen“ können. Meine „Bedingungen“ würde Aram Haus vollkommen erfüllen!

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: xy

Sent: Sunday, September 10, 2017 10:37 AM

Subject: Re: Re: Re: Re: Re: Re: Re: Bitte um ein Gespräch über Religion, ihr Leben und die Lindenstraße

Herzlieber Herr XY, ich kann den Nachfolgenden nur raten: Alles, was auf www.phettberg.at steht, auf die Hut zu nehmen! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: xy

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, September 22, 2017 6:10 PM

Subject: Aw: Re: Re: Re: Re: Re: Re: Re: Bitte um ein Gespräch über Religion, ihr Leben und die Lindenstraße

Sehr geehrter Herr Phettberg,

ein bisschen konkreter, bitte. Was möchte Sie der jungen Generation auf den Weg geben?

Vielen Dank,

Beste Grüße

xy"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: xy

Sent: Monday, October 02, 2017 10:56 PM

Subject: Re: Re: Re: Re: Re: Re: Re: Re: Bitte um ein Gespräch über Religion, ihr Leben und die Lindenstraße

Herzlieber xy, alle Menschen, die je geboren wurden, wurden von unten nach oben immer erfüllter. Rechnerisch, schätze ich, wurde ich also quasi nach dem Unternalber Feuerwehrball Ende Jänner 1952 gezeugt. Ernst Grisseemann ist der Vater von Christoph Grisseemann. Da war ja außer seiner Mutter niemand als Dokumentarist dabei. Die Stimmen der beiden klingen so ident, beide sprechen im österreichischen Radio und Fernsehen, dass alle ganz sicher sind, dass sie es hier mit Vater und Sohn zu tun haben! Wenn ich der Jugend etwas weitergäbe, dann hätte die Jugend nur etwas zu lachen!"

"--- Original Message ---

From: "Linschinger Gisela"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Friday, September 29, 2017 11:04 AM

Subject: AW: Anfrage Geburtstagsporträt

Lieber Herr Phettberg,

vielen Dank für Ihre rasche Antwort!

Im Vergleich zu Ihren Zeilen kommen mir meine Nachrichten wie die automatisierten Antworten einer Maschine vor.

Ich habe mit Interesse Ihren Bericht gelesen und weiterrecherchiert. Dabei bin ich auf folgende Fragen gestoßen und es würde mich freuen, wenn Sie die Zeit fänden, die eine oder andere zu beantworten.

- Wenn Sie Biographien oder Beschreibungen Ihrer Person lesen, was fehlt Ihnen darin am meisten?
- Was wünschen Sie sich zum Geburtstag (abgesehen von Blue Jeans in Ärsche gedrängt)?
- Wie haben sich die Reaktionen auf den "Predigtendienst" im "Falter" über die Jahre verändert? Entspinnen sich noch Kontroversen?
- Sie sind auch jedes Jahr bei der Regenbogenparade dabei - wie sehen Sie

die Anliegen der - nennen wir sie nun mal so - "Regenbogenbewegung" heute und wie diese vertreten werden? Können Sie sich darin "wiederfinden"?
- Was steht uns mit der kommenden Wahl bevor?

Mit herzlichen Grüßen,
Gisela Linschinger"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Linschinger Gisela"

Sent: Monday, October 02, 2017 11:02 PM

Subject: Re: Anfrage Geburtstagsporträt

Herzliebe Frau Linschinger, erstens: Meine Unattraktivität hat niemanden auf mich richtig geil gemacht. Und wo keine Geilheit ist, geschieht auch kein Echo. Vater unser im Himmel, geheiligt werde den Name .
Zweitens: Meine Volkshilfe hat bei meiner "Grundreinigung" meine Regale in acht, neun Bananenschachteln umgelagert. Und jetzt hab ich in meinem Schlafzimmer acht, neun Bananenschachteln gestapelt und kann daraus mir überhaupt nichts mehr parathalten.
Drittens: Eigentlich erhielt ich fast nie Leserbriefe. Und wenn, waren die voller Belanglosigkeit.
Viertens: Herzliebe Frau Linschinger, ich habe gar keine Ahnung, was die Schwulen- und Lesbenbewegung usw. eigentlich sich gerne wünschte. Ich fahr jedes Jahr mit, und halte jedes Mal mir einen Gottesdienst ab. Vor allem hat mich ein Chauffeur gefunden, der voller sozialer Herzlichkeit ist und der mich und meine Gesellschaft nachher zum Abendessen einlädt: Martin Sacchetti.
Fünftens: Ohgott, ohgott, ohgott, ich würde mich so sehnen, dass die linke Partie (SLP, SPÖ, Grüne, KPÖ plus, Liste Pilz, Gilt!) mit knappster Not eine Regierung bilden vermögen und nicht die "Gegenübrigen".
Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Reiner

To: Hermes Phettberg

Sent: Tuesday, September 26, 2017 7:36 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Liebe eze! Lieber Hermes!

Leider kann ich am Samstag, 7.10. nicht zum Geburtstagsfest kommen - am gleichen Tag singt unser Chor ein Konzert und ich muss schon am späten Nachmittag zur Vorbereitung dort sein (Sa 7.10.17 um 19.45: Totentanz, Erlöserkirche, 23., Endresstraße 57a).

Dieses Jahr war bislang ein recht schwieriges für mich: (...) Deshalb habe ich mich bei euch schon so lange nicht mehr gemeldet, was ich hoffentlich bald nachholen werde können.

Liebe Grüße!

Euer Reiner"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Reiner"

Sent: Monday, October 02, 2017 11:10 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Herzlieber Reiner, in innigster Verbundenheit! R.I.P. Dein elender Hermes Phettberg und eze"

"--- Original Message ---

From: Alfred K.

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, September 29, 2017 8:03 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes!

Vielen Dank für die Einladung zu deiner Geburtstagsfeier. Ich kann leider nicht kommen, da ich in Retz einen offiziellen Termin wahrnehmen muss.

Ich wünsche dir alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für die nächsten Jahre.

Alfred K.

PS.: Sollte sich etwas ändern, melde ich mich kurzfristig"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Alfred K."
Sent: Saturday, September 30, 2017 8:59 AM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Herzlieber Alfred, schade, dass Du nicht dabeisein kannst. Danke für Deine lieben Geburtstagswünsche! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Dr. M. B.
To: Hermes Phettberg
Sent: Monday, September 25, 2017 6:43 AM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes!

Ich freu mich sehr über Deine persönliche Einladung und würde schrecklich gerne mit Eva wieder einmal bei Dir sein.

Wir sind (...) auf einer Reise (...) vom 4. bis 8. Oktober. Das macht es mir leider unmöglich am Samstag bei Dir zu sein.

Unsere Guten Wünsche zum Geburtstag nimmst Du hoffentlich auch auf diesem Weg vorerst entgegen. Vielleicht klappt es mit einem Besuch bei Dir abseits der Feier zu einem anderen Datum einmal - das wäre schön.

Liebe Grüße von Michael und Eva aus S."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: Dr. M. B.
Sent: Monday, October 02, 2017 11:38 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Herzlieber Michael, herzliche Eva, jede Begegnung mit Euch ist für Sir eze und mich eine große Vorfreude! Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg inklusive eze"

"--- Original Message ---

From: "thomas st."

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Monday, October 02, 2017 6:03 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes Phettberg, liebe Sir Eze,
leider kann ich nicht zum Geburtstagsfest kommen, als fernes, treues Lesy aller Gestionen (und jahrzehntelang davor schon des Predigtdienstes) wünsche ich Hermes aber das Allerbeste,
ein wunderbares Fest mit vielen schönen lieben Menschen,
und mir und der Welt für die nächsten hundert Jahre allsonntägliche Begleitung durch Phettbergs Wochengestionen.

Ganz herzliche Grüße,
Thomas St."

"--- Original Message ---

From: Peter H.

To: Hermes Phettberg

Sent: Monday, September 25, 2017 5:45 AM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,
vielen Dank für die Einladung, leider werde ich nicht kommen, die Anreise von über 500km ist doch etwas lang... Aber ich wünsche Dir ein rauschendes Fest!
Liebe Grüße Peter"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Peter H."

Sent: Monday, October 02, 2017 11:29 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Herzlieber Peter, 500 km sind wahrlich weit, doch Du scheinst, wie ich, Bluejeans zu mögen. Lustig, meine Traumzentrale im Hirn zeigt mir nie Bluejeans. Doch Du hast sie mir geschickt. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "thomas st."

Sent: Monday, October 02, 2017 11:06 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Herzlieber Thomas, seit 1. Juni 2017 kann mein Computer jetzt nicht mehr meine Wochengestionsprotokolle zusammensammeln. Ich habe einen promovierten Computerfachmann an meiner Seite, Herrn Mag. John Fenzl - halte mir die Daumen, dass er es schafft! An mir wird es sicher nicht liegen, falls es jahrelang nicht mehr gelingen sollte!!! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Oliver H."

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Sunday, September 24, 2017 1:48 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Ach Hermes,

ich bin am 7. in Warschau und trink einen Vodka und schrei laut Hurrah auf Dich!

Glückwunsch!

Dein Robin"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Oliver H."
Sent: Monday, October 02, 2017 11:48 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Herzlieber Robin, Du bist so schön und junggeblieben, dass Du mich mit "Dein
Robin" anredest, gehört dokumentiert! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Karl
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, September 24, 2017 1:21 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

jo, ich schaue vorbei und komme in meinen engsten versautesten bluejeans,
die ich schon jahrzehnte lang nicht mehr gewaschen hab - danke für die
einladung.

Karl ("Jeansboy" laut Hermes)"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Karl"
Sent: Monday, October 02, 2017 11:51 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Herzlieber Karl, oh, das freut mich! Das schönste Geburtstagsgeschenk!
Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Mo: 2:10:2017: 23:56.

D I E N S T A G:

3:10:2017:

20:54:

Das Nobelkomitee an der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm hat heute den Physik-Nobelpreis den drei amerikanischen Professoren Rainer Weiss, Barry Barish und Kip Thorne zuerkannt, weil es ihnen nach hundert Jahren Forschung vor drei Jahren gelungen ist, zu entdecken, wo einmal zwei Weltalle zusammengestoßen sind. Alfred Nobel hat vor hundert Jahren nämlich „errechnet“, dass es Schwarze Löcher gibt. Und diese drei Professoren haben in der Tat den Nachweis geliefert, dass sich dieser „Verkehrsunfall“ ereignet hat. Alfred Nobel nämlich hat vor hundert Jahren errechnet, wenn so ein Zusammenstoß zweier Schwarzer Löcher geschähe, dann würde sich die Zeit ein paar Sekunden verschieben. Und den drei Professoren wurde heute der Nobelpreis zuerkannt, weil sie erkannten, wann und wo, um welche Uhrzeit, dieser Zusammenstoß geschehen ist. Ich bin vollkommen unfähig, diese Idee auch nur annähernd zu begreifen. Es ist nämlich so, wenn sich solche Zusammenstöße zweier Schwarzer Löcher ereignen, bilden sich, wie wenn du in ein Meer einen Stein hineinschmeißt, Wellen, und die nannte Albert Einstein GRAVITATIONSWELLEN.

Irgendwann gestern schnappte ich in „Ö1“ quasi auf, dass das Weltall nicht ein Weltall ist, sondern viele Weltalle sind. Und ich schnappte durch „Ö1“ auch auf, dass es sein könnte, dass die vielen, vielen Weltalle, die es gibt, mittlerweile gewaltig erkannt worden sind als eine einzige gewaltig große Kugel. Es könnte sein, dass die vielen, vielen Weltalle eine Kugel bilden, quasi ein Meer, z.B. im Fall der Erde das, was die Kontinente wären, die vielen Weltalle sein könnten. Und das dazwischen die Autobahn, wo „Autounfälle“ geschehen. Trotzdem hätte ich so gerne einen Gott, der uns ohne Ende befürsorgt. Dieser Satz ist zumindest grammatikalisch korrekt, einigten Sir eze und ich uns.

Gestern schnappte ich um 19.05 Uhr in Diagonal auf, dass „Ö1“ seit Jahren dem schwerbehinderten Stephen Hawking den Physik-Nobelpreis zuerkennen würde. Es wurde ja auch der medizinische Nobelpreis 2017 zuerkannt. Da erkannten die Mediziner Jeffrey C. Hall, Michael Rosbash und Michel W. Young, indem sie die Fruchtfliege *Drosophila melanogaster* untersuchten, dass jedes Lebewesen einen Tag-Nachtrhythmus in jeder Zelle einprogrammiert hat, mit Genen und Proteinen als Räderwerk. Ich hätte mir nie gedacht, dass Fliegen oder auch Mücken wie Giraffen oder Menschen schlafen z.B. Wieder haben drei Medizinprofessoren durch unendliches Weisesein und Erkennen 2017 das Tier „Mensch“ vorausgebracht. Wie alle Lebewesen durch ihre Zeiteinteilung (Chronobiologie) ticken!

Dann, heute um 16.05 Uhr, wurde in „Ö1“ in den „Tonspuren“ von Erich Hackl über

die Schriftstellin Henriette Haill Gewaltiges mitgeteilt. Die vielen weisen und ruhigen Menschen - und ich diagonal ihnen gegenüber!!!

Gestern, als ich zu Mittag gebratenes Hühnerfleisch mit Thai Basilikum und Saisongemüse vom „Le Pho“ gegessen habe, kam der Briefträger mit einem eingeschriebenen Brief zu mir und wollte eine Unterschrift haben - mit diesem Brief hat meine herzlichste Butterblume mir zum 65. Geburtstag eingeschrieben gratuliert.*****

Meine Traumzentrale schnappte alles auf, und nix entkommt ihr. Schon bastelte sie mir den Traum für heute früh: Ich träumte, ich war am Postamt und erhielt einen Brief, wo draufstand „Eingeschr. Origi“. Und ich schwör's, ich musste lachen, als ich diesen Brief im Traum erhielt: „Eingeschr. Origi“. Ich musste im Traum hellauf lachen.

Dr. Wilhelm Aschauer behandelt mich seit ca. zehn Jahren, weil er meine große Not sieht, unentgeltlich. Zuerst hatte ich schwere Fresssucht, und er und die Schubert-Apotheke behandeln mich seitdem mit chinesischem Kräutergranulat unentgeltlich. Dann kamen dazu meine beiden Facialisparesen links und rechts, und es gelang diesem wunderbaren Menschenkreator Dr. Wilhelm Aschauer, mich wieder halbwegs geradezubiegen. Und dann kamen meine drei Schlaganfälle. Und jetzt betrachte ich diese Behandlungs-Dienstage als Gottesdienst! Und möchte die Wiener Gebietskrankenkasse beschwören, dass sie weiß, Dr. Aschauer behandelt meine Seele und meinen Körper erfolgreich! Doch jetzt, seit dem Sommer, muss ich jeden Tag Windelhosen tragen, wenn ich z.B. bei der dienstäglichen Behandlung am Behandlungstisch liege, wird das Leintuch ständig mit meinem Urin nass. Herzliche Gebietskrankenkasse & herzlicher Sachwalter, ich weiß nicht, wie ich euch mitteilen könnte die Not eines Arztes, der jeden Dienstag wegen mir ein Behandlungsleintuch waschen muss. Herzliche Gebietskrankenkasse, ich kann euch nur beschwören, ohne diesen Akupunktur-Gottesdienst ging's mir wesentlich schlechter. Ich hab de facto nie Rückenschmerzen, mir tut generell nie was weh!!! (extra an Dr. Aschauer)

"--- Original Message ---

From: "Rokko's Adventures"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Tuesday, October 03, 2017 8:18 PM

Subject: Re: Geburtstag

Servus eze,

kann am Samstag leider nicht kommen, weil ich bei der Langen Nacht der Museen im Circus- und Clownmuseum im 2. Bezirk mitarbeite. Aber bitte sende Hermes auf diesem Weg alles Liebe!!

Wünsche noch einen schönen Abend, liebe Grüße
Clemens"

"--- Original Message ---

From: Reinhard
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Tuesday, October 03, 2017 5:41 AM
Subject: Wir vermissen Ihre Gestionen

Meister,
ist alles in Ordnung? Wir lechzen nach Ihren Texten!
Reinhard K. & Familie"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Reinhard"
Sent: Tuesday, October 03, 2017 11:31 PM
Subject: Re: Wir vermissen Ihre Gestionen

Herzlieber Reinhard & Familie: Wenn du einmal 65 bist, dann hast du als Aussicht, 70 zu werden. Meine Energie existiert überhaupt nur, weil Sir eze mich rundherum umringt!!!

Im Moment ist überhaupt ein computertechnisches Rätselraten in mir, wie ich all die vielen Monate, die ich noch gestionieren möchte, Monat für Monat, unter www.phettberg.at/gestion.htm „einliefern“ könnte? Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Moritz kienesberger
To: Hermes Phettberg
Sent: Tuesday, October 03, 2017 5:38 PM
Subject: Aw: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Ich werde zu deinem Geburtstagsfest kommen

alles liebe
Moritz"

"--- Original Message ---

From: Moritz kienesberger
To: Hermes Phettberg
Sent: Tuesday, October 03, 2017 5:38 PM
Subject: Aw: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Herzlieber Moritz, am Donnerstag um 19 Uhr bin ich eingeladen zu Aram Haus nach
Wien 1., in die Walfischgasse 13 zu einer Art Vorfeier, die Aram Haus für mich
veranstaltet. Vielleicht kannst du auch mitkommen? Und ich freu ich mich zudem
sehr auf den Samstag bei mir daheim mit circa 1000 Gratulanten.
Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Edwin H.
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Monday, September 25, 2017 7:12 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

lieber hermes,
es würde mich sehr freuen, bei Deinem geburtstagsfest vorbeizuschauen,
edwin (daniela)

ps hoffe der hannes benedetto kommt auch,

alles feine"

"--- Original Message ---

From: Hannes Benedetto
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Monday, October 02, 2017 11:27 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Carissime!

Juhu! Am Samstag, 7. Oktober, unternehme ich mit Josef Trattner um 15 Uhr eine Sofafahrt zu Deinen Ehren (Trattner: Der Sofafahrtenkünstler schlechthin!), dann, nach der Sofafahrt, komme ich zu Dir!

abbracci & baci,
hannes benedetto"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Hannes B."

Sent: Tuesday, October 03, 2017 11:38 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Herzlieber Hannes, da ich ja unbedingt ebenfalls mit so einem Sofa bei der Regenbogenparade 2018 dann meinen Sir eze heiraten will und werde, speichert für mich beim Sofafahrer Trattner bei der Regenbogenparade 2018 als „Hochzeitssofa“ eine Regenbogensofafahrt. Voller Freude, Dich um mich zu wissen, bin ich Dein ergebenster elender Hermes Phettberg
Liebe Grüße an Agathe!"
Die: 3:10:2017: 23:31.

M I T T W O C H:

4:10:2017:

20:19:

Ab morgen, sagt die Wettervorherschau, beginnt ein schöner Altweibersommer. Morgen ist ja auch endlich Vollmond, den ich jetzt schon mehrere Tage heraufdräue. Und natürlich, „wie es sich gehört“, mein fünfundsechzigster Geburtstag. Unbeschreiblich, FÜNFUNDSECHZIG, ich fühle mich aber trotzdem noch immer wie im Kindergarten unter Tante Pischinger. Ich würde so gerne eine Logik erkennen, dass Vollmond und schönes Wetter irgendwie z'sammhängen. Doch dafür gibt es niemals und nirgendwo einen Nobelpreis. Heute wurde der Chemie-Nobelpreis verliehen, dafür, dass nun erkannt wird, woraus sich die winzigsten Bestandteile der Biomoleküle zusammensetzen. Sie werden blitzartig eingefroren, alles schwimmt ja im Wasser, und das wird blitzartig gefroren, und dann kann

man genau photographieren mit dem Vergrößerungsgerät, was das für Bestandteile sind, die in den Zellen enthalten sind.

In den verschiedenen zur Wahl stehenden Parteien wurde entdeckt, wie sich Schweinereien heutzutage zutragen. Eigentlich kannst du heutzutage gar nicht mehr wählen gehen, denn mit der Analyse der Bosheiten aller Abgeordneten vergleiche die Analyse, woraus Biomoleküle sich zusammensetzen! Abgeordnete bestehen ja de facto auch aus Biozeug. Du kannst de facto alle „Konkurrentys“ schlechtmachen, mit dem neuen „Biomikrowellentrick“. Und daher wirst du geisteskrank werden, Wählen ist überhaupt keine Diskussion mehr wert, denn jeder kann ganz einfach den anderen noch viel schlechter machen als er selber gemacht worden ist. Ein Wettlauf um das Schlechteste der Welt. Auch US-Präsident Donald Trump sprach nach der Schießerei aus dem 32. Stock in Las Vegas, dass das wahre Böse mit den 58 Erschossenen nun eingetroffen ist.

Heute nacht ist mir ein Traum entstanden, in dem ich wieder lauthals auflachen musste:

Ich wohnte in einem eleganten Hotel, hatte einen Auftrag erhalten, wofür ich sensationell viel bezahlt bekam. Heute nacht war ich dadurch ordentlich reich geworden und sah daher einen wunderbar bunt tapezierten Plafond. Ein gutes Gewissen und das Reichwerden sind unvereinbar. Ich hatte gleich im Traum ein schlechtes Gewissen, und das musste hell auflachen.

Dass immer im Radio äußerst betont wird, dass der Nobelpreis von der „königlichen“ Akademie der Wissenschaften in Schweden beziehungsweise Norwegen zuerkannt wird, gibt mir zu bedenken, dass vielleicht das Wählen sich abgewöhnen wird wie das Königtum auch sich abgewöhnt hat. Vielleicht kommt eine neue Art Computer-Lotterie, wer politisch in Zukunft dann entscheiden wird??? Denn was ich derzeit erlebe bei der Wahl des Bundespräsidenten beziehungsweise bei der Wahl der Nationalratsabgeordneten im vorigen und heurigen Jahr geht auf keine Kuhhaut, nicht einmal auf so eine große Ochsenhaut wie sie von Frau Sargnagel im heutigen „Falter“ protziger nicht mehr gezeichnet werden könnte.

Ich kann selber mich gar nicht mehr recherchieren: Hab ich zuerst „Phettberg's Nette Leit Show“ getrieben oder zuerst „ErotiKreativ“ im WUK? Ich weiß nur, eine feste Wichtigkeit ist mir, dass je einmal eine „Hochschule für Pornographie und Prostitution“ sich bilden wird. Jedenfalls: juhu juhu juhulia: Lukas Matzinger hat mich im heutigen „Falter“ (Nr. 40/17) im Artikel „BDSM (Bondage-Disziplin-Dominanz-Submission-Sadismus-Masochismus)-Hauptstadt Wien - Streifzug durch das Tal der Schmerzen“ auf S. 41/42 erwähnt!

Nelly kam mir heute schon im Voraus glückwünschen, ein gutes neues Lebensjahr zu erhalten. Sie fährt jetzt für einige Zeit nach Frankreich in die Kathedrale von Chartres und hat mir eine Ansichtskarte von Chartres hergepickt. Und da sie mich Kapriziösen auch genau erkannt hat, schenkte sie mir auch ein „Kaprizierl“, mit 52 Waschgutscheinen, die dieses Kapritzerl waschen heißen. Was für göttliche Glücke mir bereitet werden!

Butterblume schenkte mir "1000 dicke Schmatzer" zu meinem großen Tag: "Liebes Geburtstagskind, ich gratuliere ganz herzlich und hoffe, Du hast einen wunderbaren Tag! Ich freu mich sehr, dass Du mit Deinen Freunden feierst, ich erinner mich auch noch an die miesen Zeiten. Aber Du bist so eine tolle, liebenswerte Person und das habe ich immer schon gewusst. Du hast alles Glück der Welt verdient! Ich hab Dich lieb. Deine Katalin"

"--- Original Message ---

From: johannes langgutt
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, September 21, 2017 1:04 PM
Subject: Ehrentag 5.Oktober

Lieber Hermes, Liebe sir eze,
nicht mehr allzu lange und ein wunderbarer Mensch hat Geburtstag.
Würde mich freuen wenn ich am 5.Oktober für einen Augenblick auf Besuch kommen dürfte, um persönlich alles Gute wünschen zu können.

Gerne übernehme ich an diesem Ehrentag auch den Einkauf und wenn euch damit gedient ist, bitte um Zusendung einer Einkaufsliste.
Dass ich in Bluejeans komme ist selbstverständlich. :)
Herzliche Grüße
euer Johannes-Philipp"

"--- Original Message ---

From: NAC-HI
To: Hermes Phettberg; Martin Sacchetti
Sent: Monday, October 02, 2017 9:48 AM
Subject: Aw: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Meine Lieben,

ich werde aller Voraussicht nach ab 15.30 Uhr dabei sein und freue mich heute schon auf ein Stündchen mit Euch.

Herzlich, NAC-HI"

"--- Original Message ---

From: Martin R.

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, September 28, 2017 8:28 AM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

Ich werde freilich schauen, dass ich zu deinem Geburtstag vorbeikomme!

Herzlichen Dank für die Einladung,

auf bald

liebe Grüße

Martin"

"--- Original Message ---

From: Philipp-Michael Porta

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, September 24, 2017 10:01 PM

Subject: Aw: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Amen, ich komme!"

"--- Original Message ---

From: "Tina Leisch"

To: "Phettberg Hermes" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Wednesday, September 20, 2017 4:26 PM

Subject: Re: Traiskirchen als Musical

Lieber Hermes

Danke für die Grüße per Falter - ich komm gerne zur Party.

Bis bald
lgt"

"--- Original Message ---

From: "Julian C."
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Monday, September 25, 2017 1:44 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Lieber Hermes, gerne komme ich zum Geburtstagsfeste!
Auf ganz Bald Julian"

"--- Original Message ---

From: "Hubert Weinheimer"
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Wednesday, September 27, 2017 1:45 PM
Subject: AW: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Lieber Hermes

Ja, ich schau vorbei!

Bis dann...

Hubert
(Das trojanische Pferd)"

"--- Original Message ---

From: "Koschka Hetzer-Molden"
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Sunday, September 24, 2017 3:07 PM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Ich komme gerne! Was darf man mitbringen?
Herzlich,
Koschka Hetzer-Molden"

"--- Original Message ---

From: "Paul Poet"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Monday, September 25, 2017 12:57 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

Alles Liebe und Gute, du elende Waage wie meinereinerS

Ich hoffe SEHR ich schaffe es am Siebten...

Busserl

Poet"

"--- Original Message ---

From: "Roman"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Sunday, September 24, 2017 5:50 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

danke für die Einladung, aber ich bin ab kommenden Samstag, 30.9., noch einmal eine Woche in Griechenland und komme erst am 7.10. spät am Abend heim, zu deinem Geburtstag kann ich daher leider nicht kommen. (...)

LG, Roman"

"--- Original Message ---

From: "apfelstrudi"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Monday, September 25, 2017 9:42 AM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

Ich bin auf Urlaub und nicht im Lande. Ich melde mich im Laufe des Oktober

wieder. Zu deinem 65. Geburtstag wünsche ich dir das allerbeste und ewiges Glück.

Schöne Grüße auch an eze.

Alles liebe
Apfelstrudi"

"--- Original Message ---

From: Verena Rotky

To: Hermes Phettberg

Sent: Wednesday, September 27, 2017 12:44 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Liebster Hermes, liebste eze,

es tut mir so leid, dass wir uns schon so lang nicht mehr gehört haben!

Ich hoffe es geht dir, bzw. euch soweit gut!

(...)

Natürlich würde ich sehr sehr gerne bei deinem Geburtstag vorbeischauen, leider habe ich genau am 7ten ein Programm in Leibnitz, bei Klaus Hartl; in der langen Nacht der Museen werde ich zum Thema Carl Rotky im Grottenhof ein wenig reden und wohl auch etwas ausstellen.

Ich werde mich aber auf jeden Fall telefonisch kurz bei dir melden!

Herzlichst, seid umarmt,

Verena"

"--- Original Message ---

From: Mata Hari

To: Hermes Phettberg

Sent: Wednesday, October 04, 2017 1:35 PM

Subject: AW: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

Ich kann leider nicht kommen, da ich an diesem Wochenende beim BURNING MAN Festival im Schloß Schönburn im Waldviertel bin.

Aber ich wünsche dir alles ergebnste Gutes und viel Gesundheit, denn der Rest unseres körperlichen Lebens beginnt an diesem wie an jedem Tag ("RISE like a FAERIE"), unser spirituelles und energetisches Leben hört sowieso nie auf und

wir leben in unseren geistigen Nachkommis sowieso weiter genauso wie unsere Vorahnis in uns weiterleben. Auch du (und deine Energiezellen seit Anbeginns des Universums) bist in mir so wie ich in dir bin und wir werden es immer sein. Ich danke dir mit erhobenen Flügeln und allem was sich noch erheben ("RISE") kann für alles, so wie du uns für alles immer ergebent dankst.

Wir sind ja beide Waagen und ich erlebe ja auch bald dasselbe wie du - vielleicht mach ich ja wieder einen Tag vor meinem Geburtstag am 14. (also am 13.) eine kleine Feier - da wird es vielleicht noch einen Faerie-Newsletter geben, ob wir am 13. die ersten Faerie-Philosophie Gespräche bei Tom abhalten vor der Feier!)

Möge der MAN noch lange in uns BURNEN ("brennen").
Du bist sowieso unsterblich.

Faerielove
Mata Hari"

"--- Original Message ---

From: "Praxis Wahala"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Wednesday, October 04, 2017 1:14 PM

Subject: AW: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

ich kann leider nicht zu Deinem Geburtstagsfest kommen, da ich an diesem Wochenende ein Seminar habe. Danke für die Einladung! Habe mich sehr gefreut!

Ich wünsche Dir zu Deinem 65 Geburtstag alles erdenklich Liebe und Gute :-)

Liebe Grüße
Johannes Wahala"

"--- Original Message ---

From: Reinhard K.

To: Hermes Phettberg

Sent: Tuesday, October 03, 2017 11:37 PM

Subject: Re: Wir vermissen Ihre Gestionen

Meister,

es gibt in diesem Land nur wenige, die ihre Spuren hinterlassen und die es auch wert sind, ihren Spuren zu folgen.

Sie gehören ohne Zweifel dazu und wir hoffen, noch viele, viele Monate von Ihnen zu lesen.

Hier gilt der Dank ohne Zweifel auch Sir Eze und den anderen Helfys!

Und vergessen Sie nicht: Mit 66 Jahren...

Liebe Grüße

Reinhard K. und Familie"

"--- Original Message ---

From: Aram Haus

To: Hermes Phettberg

Sent: Wednesday, September 27, 2017 3:55 PM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

Vielen Dank für die liebe Einladung.

Hab Dir auch eine Einladung zu Deinem Geburtstage geschickt, direkt für den 5. Oktober, per post, vielleicht magst Du Dich bei uns feiern lassen ? ;)

Alles liebe derweil,

Aram"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Aram Haus"

Sent: Saturday, September 30, 2017 9:44 AM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

JUHU JUHU JUHULIA! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Aram Haus

To: Hermes Phettberg

Sent: Tuesday, October 03, 2017 8:05 AM

Subject: Re: So_8_10_17 Das schönste Geburtstagsgeschenk

Kommst Du also am Donnerstag ab 19 Uhr mit Deinen Lieblingshelfys in die Walfischgasse 13 gell 🐟"

"--- Original Message ---

From: Aram Haus

To: Hermes Phettberg

Sent: Wednesday, October 04, 2017 7:59 AM

Subject: Fwd: So_8_10_17 „Eingeschr. Origi"

Lieber Hermes,

Danke für die lieben Worte.

Wir freuen uns, morgen auf dem Verlagsbenefit dinner, Deinen Geburtstag mit Dir feiern zu dürfen.

Alles Liebe bis dahin,

Aram"

"--- Original Message ---

From: johannes langgutt

To: Hermes Phettberg

Sent: Wednesday, October 04, 2017 8:31 AM

Subject: AW: So_8_10_17 Das schönste Geburtstagsgeschenk

Guten Morgen,

gerne fahr ich morgen mit dir ins Aram Haus beziehungsweise in die Walfischgasse. Sollte es einem Freund zu spät werden, bestellen wir uns ein Taxi :)

Nur mehr dreimal den Schlaf herbeisehnen und dann kann endlich dein Geburtstag begangen werden. Freu mich schon riesig!

Also Gesund und fit bleiben/werden. :)

Herzliche Grüße Dir und sir eze

euer Johannes-Philipp"

Mi: 4:10:2017: 21.51.

Vollmond:

D O N N E R S T A G:

5:10:2017:

07:34:

Vollmond: Er geschah offensichtlich, ohne dass ich ihn sah, ich hab ihn verschlafen. Es sind auch viele Wolken am Himmel. Zuerst träumte ich von der „Roland Maturaschule“. Denn die hab ich noch immer real in meinem Regal hinter meinem Kopfpolster aufgereiht stehen. Alle Fächer, mit den kompletten Texten, wie ich sie bei „Roland“ gekauft habe, sah ich mich im Traum durchblättern. Weil ja Nelly mir gestern so einen kleinen Kopfpolster schenkte (Kaprizierl), niemand weltweit vermochte mir so einen Kopfpolster zu organisieren! Dann rastete ich mich, muntergeworden, aus, die Grundreinigin ist schon ein Luder, die hat mir extra das „Roland Maturazeug“ hinterm Kopfpolster aufgereiht. Vorher war's ganz hinten und ganz oben. Nachdem ich mich beruhigt habe, schlief ich wieder ein, weil ich dachte: Interessant, am Tag des 65. Geburtstags jammert mir immer noch das „schlechte Gewissen“, dass ich keine Matura geschafft habe.

Dann kam der zweite Traum: Irgendwie hat meine Traumzentrale mein „schlechtes Gewissen“ mitrealisiert. Und daraufhin als Trost und Echo quasi mich im Traum beten lassen. Ich musste dann Sir eze, als sie beim Erwachen „Happy Birthday“ mir zusang, bitten, mir ein „Vater unser“ vorzubeten, weil mir gelingt es nie, das „Vater unser“ selbstständig zu sprechen. Nie! Da ich gestern von einem feinen Hotel träumte, dessen Plafond so schön elegant dunkelrot wie rote Rüben gefärbt war, merkte ich, dass ich auch heute im Traum genau mit diesem dunkelrot gemusterten Plafond aufwachte. Vielleicht ist das ein Produkt meiner Antidepressions-tablette „Cipralex 5 mg“?

Als allerletztes und allerwichtigstes Forschungsvorhaben aller Wissenschaften wird es als Aufgabe betrachtet werden, Gott zu erforschen. Und wenn weltweit alle Studien keinen Gott finden, dann wird erst recht an Gott geglaubt werden! Ich hätte auch gerne Jesus, die Dreifaltigkeit an meiner Seite!

Gottseidank gibt es heute endlich wieder mal Rote-Rüben-Suppe beim „Steman“ zu essen. Ali Kielmansegg isst ja jeden Tag Rote Rüben. Das scheint mir schon besonders wichtig zu sein, wenn ich schon sonst nix von ihm annehme, dann wenigstens die Roten Rüben!

Heute gibt es beim „Steman“ gottseidank: Rote-Rübencremesuppe, Pariser Schnitzel, Petersilerdäpfel, grünen Salat und vom "Jelinek": Linzer beziehungsweise Mohn-Torte, serviert von Heimhelfer Pape Fall.

Auf Twitter hat mir AnChVIE heute früh geschrieben (Antwort an @Phettberg_liebt): Alles Gute zum Geburtstag! Mahlzeit!"

Und auch Richard und konradson und Gizzy:

Richard Taupe: Alles Gute zum #Geburtstag, Hermes Phettberg!

konradson: @konradson: Alles Lieber Herr @Phettberg_liebt !

Gizzy: Alles Gute zum Geburtstag!

Do: 5:10:2017: 8:59.

F R E I T A G:

6:10:2017:

15:32:

"--- Original Message ---

From: Aram

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, October 05, 2017 9:34 AM

Subject: Re: So_8_10_17 Rote Rüben

Wir freuen uns sehr auf Euch am heutigen Abend Deines Geburtstages lieber elender Hermes.

Aram"

"--- Original Message ---

From: Renate Sturm

To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, October 05, 2017 7:54 PM
Subject: Geburtstag!

Lieber Hermes!

Alles Gute zu Deinem 65.Geburtstag, all Deine Wünsche sollen in Erfüllung gehen. Ich hoffe, es geht Dir halbwegs gut!
Alles liebe Renate Sturm"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Renate Sturm"
Sent: Friday, October 06, 2017 2:53 PM
Subject: Re: Geburtstag!

Herzliebe Renate, in herzlichster Verbundenheit erstens zu Dir und zweitens zu Helmut ins Jenseits, wo ich auch so gerne einmal hinkommen möchte. Wann immer Du an meiner Wohnung vorbeikommst, läute bei Grabnergasse 16/ Tür 15 an. Meine Telefonnummern Tel. 0676/777 28 50 oder 01/596 24 20, aber bitte keine Nachricht hinterlassen, ich vermag sie nicht abzuhören.
Herzliebe Renate, morgen (Sa 7. Okt. 17) mach ich ab 15.30 Uhr in meiner Wohnung ein Geburtstagsfest, und alle, die kommen mögen, mögen kommen!
Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Swobodnik
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, October 05, 2017 6:26 AM
Subject: Glückwunsch

Mein lieber gewaltig versauter Hermes,
das Meiste vom Besten wünsche ich dir zu deinem Geburtstag
auf dass es Jeansboys regnet in Hülle und Fülle!

Herzlichst der deinige aus der Hauptstadt
Sobo"

"--- Original Message ---

From: Nikolaus Habjan
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, October 05, 2017 5:41 AM
Subject: Re: Hermes wird 65

Lieber eze,

Ich freu mich über die Einladung und würde sehr gerne kommen, leider liege ich seit gestern im Bett (...). Ich weiß nicht, ob es mir am 7. wieder so gut geht, dass ich unter Leute kann. Ich schreibe aber, falls.

Vielen Dank für die Einladung und ganz lieben Gruß an Hermes und Dich!

Nikolaus

www.nikolaushabjan.com"

"--- Original Message ---

From: Kurt Palm
To: Phettberg Hermes
Sent: Thursday, October 05, 2017 12:33 AM
Subject: Heute

Lieber Hermes,

kurz und bündig und sehr altmodisch: Alles Gute zu Deinem Geburtstag!

Herzlichst

Kurt"

"--- Original Message ---

From: Nina Kreuzinger
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, October 05, 2017 11:35 AM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

(...) Hermes jedenfalls heute einen superguten Vollmond-Geburtstag! Freue mich auf Samstag,
alles Liebe derweil, Nina"

"--- Original Message ---

From: Gloria G.

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, October 05, 2017 23:12 AM

Subject: Fw: Buchprojekt "Die Prinzessin mit dem Bart" (ich habs bestellt)

(...) NUN ABER: Ein knappes Stündchen hab ich noch, bevor dieser denkwürdige 5.10.2017 wirklich um ist (wir haben ja noch die etwas voreilige MESZ) ... drum rasch in die Tasten gegriffen um dem Hermes irgendwie doch noch zeitgerecht zum 65er zu gratulieren - abgesehen davon, daß ich das am kommenden Samstagnachmittag natürlich auch noch mit Freude persönlich tun werde! -

ALSDANN: Hermes, altes Haus , mögest Du uns allen, die wir Dich lieben und bewundern, weiter- & weiter- & noch weiter-hin ein sicherer Hafen sein. Zu Dir finden wir, die wir im Leben da draußen herumgebeutel und umgetrieben werden, immer wieder wie ins Auge des Orkans. Hier gehts ums Wesentliche: Essen, Scheißen, Begehren, Träumen, Lieben, Gott. Und um das Wunder der Worte, die Dir nie, niemals ausgehen mögen... Alles Glück der Welt für Dich und eze, paß auf Dich/Euch auf und hab/habt es gut!

Gloria"

JUHU JUHU JUHULIA, Gloria kommt auch zu meiner Geburtstagsfeier ab 15.30 Uhr!

"--- Original Message ---

From: Reiner Reitinger

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, October 05, 2017 7:04 PM

Subject: Alles Gute!

Lieber Hermes!

Einen kräftigen Schluck auf Deinen Geburtstag!

(Das Photo von Reiner kann ich hier leider nicht einfügen: Es zeigt mich (vor vielen Jahren) mit einer Mineralwasserflasche an den Lippen.)

Alles Liebe und Gute zum 65er!

Dein Reiner"

"--- Original Message ---

From: Ronnie Niedermeyer

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, October 05, 2017 2:29 PM

Subject: Alles Gute

Lieber Hermes,

ich wünsche Dir einen sonnigen 65er.

Auf Facebook schrieb ich soeben folgenden Text:

"Hermes Phettberg ist heute 65. Für meine Serie „Wiener Köpfe“ fotografierte ich ihn 2012 in seiner Wohnung. Das war kurz nach seinem sechzigsten Geburtstag, der im Café Rüdigerhof ausgiebig gefeiert wurde. Neben der Eiche, die den Gastgarten dominiert, wurde ein langer Tisch aufgestellt. Christian Schreibmüller und ich kamen mit leichter Verspätung aus dem Ostlicht, man musste für uns zwei weitere Stühle holen. Obwohl Hermes schon damals (aufgrund seiner multiplen Schlaganfälle) nur sehr schwer sprechen konnte, war er in Höchstform. „Früher hätte ich mir gewünscht, an diese Eiche gefesselt und von einem Jeansboy ausgepeitscht zu werden,“ schwadronierte er. „Inzwischen würde es mir schon ausreichen, nur an den Baum gefesselt zu werden.“

Da begann es in meinem Kopf zu rattern, und aus meinem Mund kam:

„Ich find nicht meinen Traumboy,
drum bleib ich einem Baum treu.“

Hermes war entzückt, und am nächsten Tag stand mein Schüttelreim schon im FALTER.

Das war, wie gesagt, vor fünf Jahren. Inzwischen ist der einst bejubelte Star der „Nette Leit Show“ (die ebenfalls als Schüttelreim einer „Late Night Show“ jenes Format auf den Kopf stellte) etwas in Vergessenheit geraten.

Früher, als Hermes noch mit dem Rollator zurecht kam, sah man ihn öfters in den Gassen rund um die Gumpendorfer Straße auf dem Weg in eines seiner Stammlokale. Nun ist er auf den Rollstuhl angewiesen – und auf eze, seinen guten Geist. „Aus den Augen, aus dem Sinn,“ lautet das bekannte Sprichwort.

Wollen wir schauen, dass dem nicht so ist. Hermes ist unter der E-Mail-Adresse phettberg@phettberg.at erreichbar. Er freut sich über Geburtstagswünsche."

Leider kann ich am Samstag nicht kommen, (...). Das mit dem Augustin war mir absolut nicht bewusst. Wenn es tatsächlich die aktuelle Ausgabe ist, werde ich mir morgen eine besorgen. Die Gestion, in der er mehrmals die Splitter-Aktion erwähnt, habe ich natürlich gelesen. Es freut mich, dass ich mit der Vermutung,

dass Hermes seine Freude daran hat, so richtig gelegen bin.

Wünsche Euch was! Auf bald.

r"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Ronnie Niedermeyer"

Sent: Friday, October 06, 2017 2:39 PM

Subject: Re: Alles Gute

Herzlieber Ronnie, jetzt im Moment bist Du namentlich im Augustin Nr. 444 (10/2017) auf Seite 4 erwähnt. Liebe Grüße an Deinen süßen kleinen Bruder und Vater! Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: M. S.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 7:28 AM

Subject: Alles Liebe zu 65er

Lieber Hermes,

vor über 20 Jahren nahmen mein Mann und ich dich mit mit dem Auto. Stiefelknecht zur Gumpendorfer Straße. Wir haben deine „Segnung“ damals nicht vergessen und es hat offenbar funktioniert. Wir sind immer noch zusammen. :)

Wir wünschen dir zum 65. Geburtstag alles, alles Liebe!

M. S.

C. T."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "M. S."

Sent: Friday, October 06, 2017 2:29 PM

Subject: Re: Alles Liebe zu 65er

Herzlieb M. & C., ich sehe Euer Selfie, und würde mich gerne als Dritten im Bunde dazuphantasieren. Allein, dass wir uns kennen vom "Stiefelknecht", wo ich jetzt im Rollstuhl gar nicht mehr hinkäme! Außerdem wird dort jetzt Kaffee und Kuchen gereicht, denke ich halt? Ich werde morgen, Samstag, 7.10.2017 ab 15.30 Uhr in meiner Wohnung (Wien 6., Grabnergasse 16/15 - Tel. 0676/777 28 50 oder 01/596 24 20, aber bitte keine Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, ich vermag sie mir nicht abzuhören) circa "tausend Leute" zu einer Party versammeln. Ich hab schon seit Ewigkeiten keinen Sadomaso mehr erlebt. Gottseidank steht in "Falter" Nr. 40 auf Seite 41 mein Name. Doch, wenn es keine Dreifaltigkeit, keinen Allah, keinen Hindu, keinen Buddha gäbe, dann hört überhaupt alles Dokumentierte letztendlich wieder auf. Aber Eure innige Partnerschaft ist wahrlich göttlich! In herzlichster Verbundenheit und unendlicher Beneidung, Euer elender Hermes Phettberg, der ewig Isolierte"

"--- Original Message ---

From: Christoph F.
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, October 05, 2017 6:40 PM
Subject: Alles Gute zum Geburtstag

Alles Gute zum Geburtstag, lieber Herr Phettberg!"

"--- Original Message ---

From: Rainer K.
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, October 05, 2017 3:09 PM
Subject: Allerbeste Geburtstagswünsche

Lieber Hermes

Ich wünsche Dir das Allerbeste zum 65. Geburtstag! Hoch sollst Du leben!

Drei Mal hoch!!!

Schöne Grüße,

Rainer"

"--- Original Message ---

From: Dominik
To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 9:54 PM
Subject: Wo darf ich das Geschenk hinsenden?

Lieber Hermes,

danke dass Du immer noch da bist und ein unvergessliches Werk hinterlassen hast, welches viele Menschen immer wieder aufs neue begeistert.

Für mich bedeutet es mitunter Vorurteile zu überprüfen und überwinden, den Menschen in seinen vielfältigen Facetten wahr- und im besten Fall anzunehmen.

Über den durch Dogmen, Religionen und erfundene Regeln erzeugten beschränkten Tellerrand hinauszusehen und wenn nötig unangenehme Fragen zu stellen (und zu beantworten).

Und vor allem scheinbar unvereinbare Dinge zu vereinen.

Dies alles soll das T-Shirt (siehe Foto) aussagen wenn man so will. Der phette dornenkranztragende, behosenträger Hermes stellt die Möglichkeit in den Raum zu wählen "Frucade oder Eierlikör".

Doch so wie auch einige Deiner Gäste bevorzuge ich "Frucade UND Eierlikör". Mir gefällt der Gedanke das unvereinbare zu vereinen und zu erkennen dass dies genauso möglich ist (und vielleicht sogar besser schmeckt).

Ich habe das Shirt aus ökologischen Gründen im Secondladen gekauft und selbst bedruckt. Mittlerweile trage ich es selbst sehr gerne aber ich werde mich davon trennen und es dir als Geburtstagsgeschenk zukommen lassen wenn Du mir mitteilst wohin ich es schicken soll.

Ein paar Freunde und Bekannte haben bereits ihre alten Leiwal von mir bedrucken lassen und sind hellauf begeistert.

Ich hoffe es gefällt Dir dass Menschen die sich mit Dir geistig verbunden fühlen, Dein Vermächtnis bildlich auf ihrem Körper in die Welt tragen wollen.

Noch einmal alles Gute.

Ich hoffe Du meldest Dich damit ich weiß wohin ich Dir das Jubiläumsleiwal schicken kann.

Liebe Grüße,
Dominik"

ms.:(mailskriptum) Falls Du, was ich bezweifle, an einen paradiesischen Himmel glaubst, so wünsche ich Dir: dass knallenge Jeans Kleidervorschrift für knackige Boys sind, Philosophie auf der Tagesordnung steht und Sackerl das einzige Aufbewahrungsmittel sind."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Dominik"

Sent: Friday, October 06, 2017 2:47 PM

Subject: Re: Wo darf ich das Geschenk hinsenden?

Herzlieber Dominik, gestern sah ich Johannes mit einer Tätowierung auf der linken Schulter. Und zwar: tätowierte Bluejeans. Und heute bekomme ich von Dir zum Fünfundsechziger ein T-Shirt mit draufgemalten, exakt sitzenden Bluejeans! Ich jubele und werde es ohne Ende tragen. Meine Adresse: Wien 6., Grabnergasse 16/15, Tel. 0676/777 28 50 oder 01/596 24 20, aber bitte keine Nachricht hinterlassen, ich vermag sie nicht abzuhören. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Christoph Ö.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 8:16 PM

Subject: Dank und Glückwünsche

Lieber Hermes Phettberg!

Zum heutigen Ehrentag, zum halbrunden Geburtstagsfest möchte ich von Herzen gratulieren: NUR die besten Glück- und Segenswünsche sollen Sie begleiten! Dass es Sie gibt in dieser schönen Stadt hat Anteil daran, dass ich hier heimisch werden konnte - mein Dank hierfür ist Ihnen gewiss!
Einen schönen Geburtstagsausklang wünscht Ihnen

Ihr Christoph Ö."

"--- Original Message ---

From: Mario

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 6:30 PM

Subject: Alles Gute

Liebe Grüße und alles Gute wünscht

Mario"

"--- Original Message ---

From: Helga K.
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, October 05, 2017 4:40 PM
Subject: Burtseitag

Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft
ist Geheimnis, aber jeder Augenblick
ist ein Geschenk. (Ina Deter)

Nun denke ich an Euch - welch Augenblick. Damit macht Ihr mir das schönste
Geschenk.

Viele liebe Geburtstagsgrüße!!

Eure
Helga
:-*"

"--- Original Message ---

From: "Poferl Lowi"
To: <phettberg@phettberg.at>
Sent: Thursday, October 05, 2017 9:12 AM
Subject: Glückwunsch zum 65er !

Damen und Herr'n , Schwestern und Brüder ,
in tiefster Ehrfurcht knie'n wir uns vor dem Meister nieder ,
Feind aller Spießer , mit Ehrlichkeit und Eloquenz ,
bleibst DU ein ewiges Urgestein , lieber Josef Fenz !

Alles Gute zum Geburtstag !

Lowi und Poferl"

"--- Original Message ---

From: Dinko F.

To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, October 05, 2017 7:42 AM
Subject: DANKE und Alles Gute!!

Ich kenne Ihre Lebensumstände nur rudimentärst - Gibt es etwas, womit man Ihnen eine Freude machen könnte, oder Ihnen auch sonst helfen kann? Lassen Sie es mich wissen - ich verspreche Ihnen nichts, aber vielleicht kenne ich Menschen, die Menschen kennen, die dann doch Dinge ermöglichen können.

Herzlichst
Dinko F.
Chefredakteur
„medianet“ Verlag AG"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Dinko F."
Sent: Friday, October 06, 2017 3:16 PM
Subject: Re: DANKE und Alles Gute!!

Herzlieber Herr Fejzuli, mein Wahnsinn besteht im Anblick von geilen Jeansboysärschen in perfekt sitzenden Bluejeans. Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Alexander Z.
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, October 05, 2017 2:11 PM
Subject: eine facebook nachricht.

hallo hermes,

ich nehme bitte eierlikör.

eben hat mich auf facebook jemand an deine wunderbare, progressive nette leit show erinnert.

ich wollte dir auf diesem weg meine bewunderung ausdrücken. danke, dass du den österreichern vor vielen jahren etwas gegeben hast, das so weit vorn war.

lieben gruß

xandi zelmanovics

Alexander Zelmanovics

Managing Partner, Executive Creative Director

ZUM GOLDENEN HIRSCHEN Campaigning GmbH"

"--- Original Message ---

From: "Sylvia T."

To: <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, October 05, 2017 5:15 PM

Subject: hepi börsde !

alles liebe !

sylvia"

"--- Original Message ---

From: Andreas G.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 4:12 PM

Subject: Alles Gute

Lieber Herr Phettberg,

wir haben uns irgendwann in diesem Sommer kurz angelächelt und zugnickt.

Es war im Burgarten, an einem sonnigen Sonntag Nachmittag, ich war mit Frau und kleiner Tochter unterwegs und nicht geistesgegenwärtig genug Sie wenigstens kurz anzusprechen und mich bei Ihnen zu bedanken.

Hole ich hiermit nach: Danke dass Sie mit uns Ihre Kunst (und Ihr Leben) teilen.

Sie gehören - für mich - zu den Menschen, welche die Welt in ihrem Wahnsinn halbwegs in Balance halten, durch Ihr Gegengewicht zum Harten, Kalten, Rationalen, Nüchternen, Braven, Emsigen, Lauten.

Alles Gute zum Geburtstag!

Lieben Gruß,

Andreas G."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Andreas G."

Sent: Friday, October 06, 2017 3:00 PM

Subject: Re: Alles Gute

Herzlieber Andreas, ich erinnere mich total an diesen zunickenden Blick.
Morgen, Sa:7:10:2017, ab 15.30 Uhr ist in meiner Wohnung die Hölle los!
Grabnergasse 16/ Tür 15 an. Meine Telefonnummern Tel. 0676/777 28 50 oder 01/596
24 20, aber bitte keine Nachricht hinterlassen, ich vermag sie nicht abzuhören.
Alle, die kommen mögen, mögen kommen! In herzlichster Verbundenheit, Dein
elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Christof B.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 3:38 PM

Subject: Alles gute!

lieber hermes!

aaaaalllilles gute zum Geburtstag!

wir haben dich nicht vergessen!

Alles Liebe, möge sonne für immer auf dein Haupt scheinen und das Leben dir
schöne Tage schenken!

Aloha Kaua, tashi delek & inlakesh!

Stoffl

(lo=)##

Mag. (FH) Christof B."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Christof B."

Sent: Friday, October 06, 2017 3:03 PM

Subject: Re: Alles gute!

In herzlichster Verbundenheit! Euer elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Isabella St.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 11:31 AM

Subject: Geburtstagsglückwünsche

Lieber Hr.Phettberg!

Ich wünsche Ihnen alles Gute zu Ihrem Geburtstag!

Ich habe Ihre Sendung als erfrischend „anders“ immer sehr geschätzt!

Alles Liebe

Isabella St."

"--- Original Message ---

From: "Paul J."

To: <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, October 05, 2017 9:37 AM

Subject: Herzliche Glückwünsche!

Lieber Hermes Phettberg,

als im wahrsten Sinne des Wortes (ur-)alter Bewunderer Ihrer Shows, Leser Ihrer Kolumnen und - Ihnen unbekannter - Teilnehmer an Ihrer Person erlaube ich mir, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem "runden" Geburtstag zu entbieten.

Bleiben Sie uns noch sehr, sehr lange erhalten,

Alles Liebe, beste Grüße

Paul Christian Jezek

Chefredakteur

industrial technology, real estate

"medianet" Verlag AG"

"--- Original Message ---

From: Michael W.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 8:29 AM

Subject: Frucade oder Eierlikör?

Alles Gute zum Geburtstag! LG Michael W."

"--- Original Message ---

From: Gerhard W.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 2:53 PM

Subject: Hier schreiben alle Alles Gute rein

Warum ich schreibe? ICH?

Weil Ronnie Niedermeyer ein sehr liebenswürdiges Facebook-Posting verfasst hat.
Und weil ich einmal in der Nette Leit Show war und mir Eloquenz etwas bedeutet.
Und weil ich - immer wenn ich durch Gumpendorf durchfahre - an Dich oder den
Bschießmayer denken muss. Eher zuerst an Dich. Dann an den Bschießmayer.

Unbekannterweise alles gute zum Geburtstag.

(und zwar wirklich alles)

Gerhard W. :-)"

"--- Original Message ---

From: "T. Carola (BH GF)"

To: <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, October 05, 2017 7:51 AM

Subject: Happy Birthday

Lieber Herr Phettberg,

habe erst gestern von Ihnen eine Kolumne im Augustin gelesen, deshalb möchte ich Ihnen ganz herzlich zu Ihrem heutigen Geburtstag, wie ich gehört habe, dem 65. !!!, gratulieren. Das Leben ist wie es ist, es gilt jede Minute zu genießen und jede Freude, auch die ganz kleine, wert zu schätzen.

Nochmals Happy Birthday!

Carola T."

"--- Original Message ---

From: Peter H.

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, October 05, 2017 7:58 AM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Lieber Hermes,

zum 65. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche! Und mögest Du übermorgen viele nette Gäste in Bluejeans empfangen können :-)

Liebe Grüße vom Peter"

"--- Original Message ---

From: Herbert D.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 7:43 AM

Subject: Geburtstag

Lieber Herr Phettberg,

Ich wusste nicht was ihnen lieber wäre, Frucade oder Eierlikör, daher dachte ich, schicke ich Fotos von beiden.

Einen schönen Geburtstag!

Liebe Grüße,

Herbert D."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Herbert D."

Sent: Friday, October 06, 2017 3:14 PM

Subject: Re: Geburtstag

Herzlieber Herbert, wenn Du offensichtlich gerne photographierst, dann schick mir bitte auch noch Ende perfekt sitzende Jeansboysärsche! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Helfried

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 2:44 PM

Subject: herzliche glückwünsche zum 65en lieber hermes!

lieber hermes,

einst nahm ich dich, kurz nach einem längeren krankenhausaufenthalt auf der gumpendorferstrasse in meinem taxi auf und bot dir an, dich kostenfrei nach hause zu fahren. daraus wurde eine nette und lange unterhaltung an die ich mich noch recht lebhaft erinnere, als du beispielsweise zu weinen begannst als ich erwähnte, mir einst aus grosser begeisterung, eine vhs casette mit den "best of" der netten leit show angeschafft zu haben.

also, alles alles liebe zum 65en geburtstag und gesundheit, die wünsch ich dir freilich auch :)

Liebe Grüße,

Helfried

<http://helfried-valenta.net>"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Helfried"

Sent: Friday, October 06, 2017 3:08 PM

Subject: Re: herzliche glückwünsche zum 65en lieber hermes!

Herzlieber Helfried, wenn Du "tausend Leute" erleben möchtest, dann musst Du morgen zu meiner Geburtstagsparty kommen nach: Wien 6., Grabnergasse 16/Tür 15. Meine Telefonnummern Tel. 0676/777 28 50 oder 01/596 24 20, aber bitte keine Nachricht hinterlassen, ich vermag sie nicht abzuhören. Alle, die kommen mögen, mögen kommen! In herzlichster Verbundenheit, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Familie K.

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, October 05, 2017 6:59 AM

Subject: Alles Gute zum Geburtstag!

Lieber Hermes,

wir entbieten zum 65. Geburtstag die allerbesten Wünsche!

Ad multis annos!

Herzlichst

Ihre Familie K."

Nun wurde auch mitgeteilt, wer den heurigen Literaturnobelpreis erhält: Ein Japaner, der mit fünf Jahren mit seinen Eltern wegen des Bombenabwurfs auf Hiroshima mit seinen Eltern nach England floh und er schreibt seither die beste englische Sprache, die derzeit geschrieben wird: Kazuo Ishiguro! Und heute wurde in Norwegen, wo Alfred Nobel in seinem Testament verfügt hat, die Idee der Nobelpreise erfunden hat, wurde heute der Friedensnobelpreis an die Organisation ICAN (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen) verliehen.

Vielleicht ist ja Kim Jong Un geheimes Mitglied von ICAN?

Gestern war ja mein aberwitzigster fünfundsechzigster Geburtstag: Neben Leuten wie Sir eze, NAC-HI, Martin Sacchetti haben zwei junge Männer zusätzlich nun auch begonnen, sich meiner zu erbarmen: Johannes-Philipp Langgutt und sein Schulfreund Georg „Kwasti" kamen zu mir in den dritten Stock herauf, Sir eze verriet ihnen, wie sie in meine Wohnung kämen, ohne dass ich mich zur Eingangstür quälen müsste. Sie brachten mir für die Party morgen, Samstag, 7. Oktober 2017 ab 15.30 Uhr zwei Paletten Bierdosen, ein gutes Dutzend Sesseln und kiloweise Studentenfutter und Esszeug zu den vielen Bierdosen und eine große

Flasche Frucade und eine Flasche Eierlikör in den dritten Stock in meine Wohnung herauf, denn ich hab ja keine Ahnung vor der Existenz Jesu. Ich meinerseits bild mir ja ein, erst nach Jesu Christi Wunderexistenz lernen die Menschen, wie es sich gehört, menschlich zu sein. Es könnte jedoch sein, dass schon immer alle Menschen eine Art Echo aller Not praktizieren müssen, um sich wohlig zu fühlen, und wir quasi à priori Tiere sind, die gar nichts anderes können als zu echoen. Und Jesus Christus sozusagen eine Art Nobelpreis des Sozialeins innehat.

Johannes-Philipp Langgutt ist süchtig, Aufsätze zu schreiben. Nach seinem ersten Buch voriges Jahr („Schreiben um zu leben“) ist nun sein zweiter Text fertig: „Der Fluss namens „Über““. Er hat mich gebeten, dazu ein Vorwort zu schreiben. Und was tun die Leute lieber als zu echoen nach typischer Menschenart? Und ich jubele, eine Dankesliebesleistung Johannes leisten zu dürfen über den „Fluss namens Über“!!!

Weil Johannes-Philipp in einer Buchhandlung eine A4-Schallplattenhülle entdeckte, wo das berühmteste Lied von John Lennon, „Imagine“, als Kinderbuch von Jean Jullien gemalt ist (eine Taube fliegt mit vier Zweigen im Maul) und der komplette Text des Liedes in englischer und deutscher Sprache zu lesen ist:

John Lennon: Imagine

„Stell dir vor, es gibt kein Paradies.
Das ist leicht, wenn du es versuchst.
Keine Hölle unter uns.
Über uns nur Himmel.
Stell dir all die Menschen vor,
die für heute leben.
Stell dir vor, es gibt keine Staaten.
Das ist nicht schwer.
Nichts, für das man tötet oder stirbt,
und auch keine Religion.
Stell dir all die Menschen vor,
die ein Leben in Frieden leben.
Du sagst vielleicht, ich sei ein Träumer,
aber ich bin nicht der einzige.
Eines Tages, hoffe ich, wirst auch du mit uns sein,
und die Welt
wird eins sein.
(...)“

Und dann um 18 Uhr waren wir alle eingeladen zur feierlichen Gründung des Wiener Bücher Buchverlages Achse, der wunderbare Kommunikator Aram Haus und der Koch Thomas Götz von Aust und noch eine dritte perfekt kunstweise Gestalt, vielleicht Herr Philipp Müller oder Herr Hermann Herunter. Sie hatten gestern Abend sich die Galerie „Hatsov“ gemietet und gleichzeitig begann sich das Wunder „Achse“ zu verwirklichen. Eine Menge traumhafter Gestalten von diensthabenden Jünglingen, Frauen und Mädchen werden weinen müssen, dass sovielen männlichen Jünglinge sich dienstlich parathalten, weil scheinbar Schwule nicht sattwerden können, Jünglinge mit den Augen sich einzuverleiben!

Begonnen wurde die Veranstaltung mit Musik von Johann Sebastian Bach, bis hin zum ganz jungen Komponisten PIPO FUHS am Schluss. Merkwürdig, wenn eine neue Gruppe zu konzertieren beginnt, dann erhöere ich immer eine ganz neue Spannungsladung. Doch dann ertrinke ich bald in Langeweile. Je jünger die neuen Leute, die ich höre, und je frischere Instrumente sie verwenden, desto spannungsgeladener bin ich.

Allein die Sättigung! Thomas Götz von Aust hat für die gestrige Eröffnung des Zauberwerkes „Achse“ kleine Stanitzel erfunden, vollgestopft mit allen möglichen durchgedämpften Fleisch- und Gemüsearten, bestens gewürzt. Dann eine ganz neue Variante von Couscous-Salat, geräucherte Kürbiscremesuppe, Schwammerlgulasch mit Mini-Semmelknödeln, und als Dessert Pana Cotta mit Birne. Und das serviert von circa einem Dutzend Kellnern, die beweisen, wie Gott in das Menschenwesen verliebt sein muss.

Thomas Götz von Aust's Kochbuch „Joy Of Waterboiling“ zeichnete der neue Verlagszeichner Philipp Müller, er hatte keine Socken an, und ich musste in meiner wahnsinnigen Not Philipp's nackte Knöchel küssen! Doch, genial wie die Leute um Aram Haus sind, stellte sich seine Knöchelnacktheit als rosa Socken heraus, und ich blamierte mich, als ich seine rosa Socken küsste.

Als Abschluss der feierlichen Gründung der „Achse“ gab's eine Versteigerung (Auction), wo alle Künste, beginnend mit Hermann Nitsch bis hin zu Raja Schwahn-Reichmann und zu einem Kopfhörer-Kunstprojekt, komponiert aus zwei Gabeln und zwei Semmeln. Es bildeten sich circa 20.000 Euro als Gründungskapital. Eines der versteigerten Werke, ein wunderbares Porträt, hat Aram Haus eigenhändig mit Kohle gezeichnet!

Als Aram Haus sich im Mutterleib bildete, aus der Mama aus Persien und dem Vater aus den Wiener Philharmonikern, entstand etwas Zauberhaftes. Dass ich in Aram's Bekanntschaft sein darf, segnet mich sehr!

Nun zum Evangelium des 27. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr A:

„Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf wen der Stein aber fällt, den wird er zermalmen.“ (Mt 21,33-44)

Die vielen, die mir Behindertem helfen, geben mir Sicherheit, in Jesu wohltätiger Pranke geechot zu werden. Ich weiß auch nicht, warum, doch zur Zeit empfangen ich immer mehr die Wohltat der vielen, die wohltätig sein wollen. Wenn jetzt am übernächsten Sonntag in Österreich das Parlament gewählt werden wird, hoffe ich so sehr, dass der Drang nach wahrer Wohltätigkeit sich in Österreich und Europa verwirklichen wird!

Fr: 6:10:2017: 21:43.

S O N N T A G:

8:10:2017:

08:36:

Circa vierzig Nothelfys kamen gestern (Sa: 7:10:2017) zu mir Geburtstag feiern.
JUHU JUHU JUHULIA!

Und HUBERT WEINHEIMER (Das trojanische Pferd) sang mir ein Geburtstagsständchen in seinem alles erreichenden Wiener Dialekt und begleitete sich dazu auf einer kleinen Gitarre!

Am Tag meines Geburtstags, am Donnerstag, den 5. Oktober 2017, ist in der "Kleinen Zeitung" der Artikel "Hermes Phettberg wird 65 - "Meine Unattraktivität hat niemanden auf mich geil gemacht"

(http://www.kleinezeitung.at/kultur/medien/5297080/Hermes-Phettberg-wird-65_Meine-Unattraktivitaet-hat-niemanden-auf) erschienen, für den mich Frau Lintschinger von der apa mailisch befragt hat.

Weil eze und ich in letzter Zeit ziemlich arg erkältet waren, ist eze noch nicht dazu gekommen, die Post vom Postamt abzuholen. Ich bedanke mich schon im Voraus auch bei allen Gratulantys, die mir Briefe und Karten geschickt haben!

"--- Original Message ---

From: Ralf A.

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, October 06, 2017 8:09 PM

Subject: Geburtstagsgrüße zum 65.

Geehrter Phettberg, lieber Hermes

zu deinem gestrigen 65. Geburtstag alles Gute!

Hoffentlich kannst du nicht nur den heutigen Tag in guter Verfassung erleben, sondern auch die nächsten 365 Tage.

Wie es in unserem Alter (ich werde heute 66 J.) nunmal so ist, kann es ja jeden Tag eine Überraschung geben und man kommt nach dem Aufstehen noch mühsamer in den kommenden Tag.

Wie ich aus deinen Gestionsprotokollen herauslese, ist dein Leben nicht langweilig, aber zuweilen etwas mühsam; mir geht's genauso.

Gern hätte ich wie du einen Dr. Aschauer, der scheint ja wirklich eine Kapazität zu sein.

Also:

Noch viel Glück und Gesundheit wünscht dir "Elendem aus Wien"

RALF aus Göttingen

Und Grüße an die treue eze!"

"--- Original Message ---

From: Andrea N.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Friday, October 06, 2017 11:07 AM

Subject: Ich wünsche nachträglich alles Liebe und Gute zum Geburtstag!!!

Ich wünsche nachträglich alles Liebe und Gute zum Geburtstag!!!

Mit besten Grüßen

Andrea N."

"--- Original Message ---

From: Aram

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, October 06, 2017 4:03 AM
Subject: <3

Lieber Hermes,

darf ich hoffen, Deinem Geburtstag würdig nachgekommen zu sein. Es haben sich wiedereinmal sehr viele Menschen gefreut Dich zu sehen.
Zum sprechen kommen wir am Samstag, darauf freu ich mich.

Alles Liebe,
Aram"

"--- Original Message ---

From: "Julian C."
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Friday, October 06, 2017 11:39 AM
Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Mein lieber Hermes,

vorerst alles erdenklich Gute zum Festtage! Bedauerlicher Weise muss ich mein Erscheinen für Heute absagen, da mich die Erkältung plagt und ich Bazillen schleudere! Ich hoffe ihr habt eine herrliche Sause und sende digitale Pischingerecken!

Dein Julian"

"--- Original Message ---

From: NAC-HI
To: Phettberg; Martin Sacchetti
Sent: Saturday, October 07, 2017 11:07 AM
Subject: Entschuldigung

liebstes geburtstagskind,
lieber martin,

meine aktuelle gesundheitliche verfassung verbietet mir leider die für heute geplante teilnahme an HERMES' Geburtstagsfest.

am montag, 9.10., fahre ich zur behandlung nach wien und könnte anschließend gegen 16.00 uhr bei Dir sein.

ich wünsche Euch allen einen schönen nachmittag in gumpendorf und freue mich auf ein wiedersehen,

NAC-HI"

"--- Original Message ---

From: "Walter Fröhlich"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Friday, October 06, 2017 8:14 AM

Subject: Re: Hermes Geburtstagsfest am 7.10. ab 15.30

Liebe eze, lieber Hermes!

Mich hat es leider auch erwischt und ich freu mich auf ein Wochenende, an dem ich das Haus nicht verlassen muss, sondern mich mit Ingwer- und Thymiantee im Bett verkriechen kann.

Ich wünsche euch beiden und all euren Gästen eine wunderbare Geburtstagsfeier und alles Liebe.

Walter

Walter Fröhlich

Illustration

www.cafe-rorschach.com"

"--- Original Message ---

From: "Paul Poet"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Sunday, October 08, 2017 10:24 AM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab 15.30 (65!)

Liebster Hermes, liebe eze,

Macht doch nix! Beschissenerweise hat unsere kleine Alma punktgenau zum

Wochenende die gesamte Poetenbagage genauso ins Krankenbett befördert.
Dabei hätte ich dich liebend gern in Person geherzt und mit einer
Vogelbeere auf Dich angestossen.

In jedem Fall alles an Ehre und Besudelung! Fest verpackte Knackärsche
soll es für dich regnen!

Love
Paulchen Poet"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Paul Poet"

Sent: Sunday, October 08, 2017 11:36 AM

Subject: Re: Einladung zu meinem Geburtstagsfest am 7. Oktober 2017, ab
15.30 (65!)

Oh Gott ja! Knackärsche wären mein Himmel. Ich liebe Dich und Deine ganze
Poetenbagage! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Jury Everhartz

To: Hermes Phettberg

Sent: Saturday, October 07, 2017 1:45 PM

Subject: danke!

Lieber Hermes,

dank Dir sehr für die Einladung zu Deiner Geburtstagsfeier heute! Wir sind
leider noch in Berlin und können nicht kommen, aber wir wünschen Dir von
Herzen alles Gute zum neuen Lebensjahr - und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Alles Liebe,
Deine sirenen
Kristine & Jury
<https://sirene.at>"

"--- Original Message ---

From: "Kurt Gostentschnigg"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Friday, October 06, 2017 10:07 AM

Subject: Re: Wie geht's euch?

Leider kann ich nicht kommen. Wir haben Besuch aus Albanien.
Aber ich wünsche Hermes jetzt schon alles Gute und Liebe zu seinem
Geburtstag.
Herzlichst, Kurt"

"--- Original Message ---

From: "Christian Schreibmüller"

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, October 08, 2017 9:21 PM

Subject: Aw: Hermes Geburtstagsfest am 7.10. ab 15.30

Liebe eze,

Entschuldigung, ich hab am Samstag in keinen Kalender geschaut und auch so
liebe Einladungen daher nicht präsent gehabt.
Ich wünsche Hermes nachträglich alles Gute!

Liebe Grüße

Christian"

"--- Original Message ---

From: Wittstock, Birgit

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, October 08, 2017 9:17 PM

Subject: Happy sweet 65!

Lieber Hermes,
zu spät, ich weiß...die Zeit ist momentan zu schnell für mich...aber um
nichts weniger von Herzen: alles Gute! Ich hoffe, du hast dich ausgiebig
feiern lassen und Spaß gehabt!
Happy happy!
Birgit"

"--- Original Message ---

From: Herbert D.
To: Hermes Phettberg
Sent: Friday, October 06, 2017 4:20 PM
Subject: Re: Geburtstag

Allerliebster Elender,

Die beiden geschickten Fotos sind leider nicht von mir, aber ich fotografiere wirklich gerne und werde versuchen viele Jeansboyärsche zu knipsen. Leider wird's nun kühler und die haben oft Jacken drüber, aber ich seh zu, was ich kann!

Fotomotivierte Grüße,
Herbert"

"--- Original Message ---

From: Verena Rotky
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Wednesday, October 04, 2017 1:44 PM
Subject: Lange Nacht der Museen - Carl Rotky im

Lieber Hermes,

hast du die letzte Mail bekommen?

Leider bin ich am Tag deines Geburtstagsfests bei einer Veranstaltung in Leibnitz!

Lange Nacht der Museen - Grottenhof 7.10.2017

Anlässlich des 40. Todestages im August 2017 des heute noch sehr geschätzten Künstlers Carl Rotky, wird die Lange Nacht der Museen im Grottenhof im Zeichen dieses außergewöhnlichen Talentes stehen.

Carl Rotky hat sich nach seinem, mit Auszeichnung abgeschlossenem Medizinstudium, dem Studium der Malerei gewidmet. Er versuchte seinen Lebensunterhalt mit seiner Kunst zu bestreiten, den Arztberuf hat er nie ausgeübt. Neben interessanten Aquarellen und Ölbildern, perfektionierte er den Farbholz- und Linolschnitt und wurde weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Als außergewöhnlicher sprachbegabter Mensch beherrschte er sieben Sprachen und konnte so auch seinen Lieblingsdichter Dante Alighieri in der Originalsprache lesen. Dieser inspirierte ihn auch zu schriftstellerischen Werken. Es entstanden zahlreiche Gedichte und literarische Abhandlungen.

Programm:

ERINNERUNGEN an CARL ROTKY um 19, 20 und 21 Uhr

Bildprojektionen und Vortrag der Gedichte von Carl Rotky durch Maximilian Kostajnschek
Gespräch mit Verena Rotky, Künstlerin und Großnichte von Carl Rotky"

Die Twitter-Sätze der 40. Kalenderwoche aus Hermes Phettberg -
@Phettberg_liebt:

Würde mich so sehnen, dass die linke Partie (SLP, SPÖ, Grüne, KPÖ plus, Liste Pilz, Gilt!) mit knappster Not eine Regierung bilden vermögen!

So: 8:10:17: Vom "Le Pho": Xao Ga scharf (Gebratenes Hühnerfleisch mit Thai Basilikum, Saisongemüse). Dessert: Spekulatius.

Sa: 7:10:17: Zwiebelsuppe wie gestern, Jausenbrote vom "Billa", 3 Spekulatius.

Fr: 6:10:2017: Vom "Steman": Zwiebelsuppe, gebackener Rotbarsch, Erdäpfelsalat.
Desser: 3 Spekulatius, serviert von Herrn Pape Fall.

Do: 5:10:17: Zum Fünfundsechziger, vom "Steman": Rote-Rübencremesuppe, Pariser Schnitzel, Petersilerdäpfel + vom "Jelinek": Linzer Torte.

Mi: 4:10:2017: gebratene Ente, Rotkraut, Kartoffelknödel, gemischter Salat, Topfengolatsche.

Die: 3:10:2017: Im "Café Jelinek": Häferlkaffee, Sacherwürstel, Schnittlauchvollkornbrot, Yoghurt, 1 Schale mit Früchten, Mohnorte.

Mo: 2:10:17: Heute ernähr ich mich vom "Le Pho": Xao Ga scharf (Gebratenes Hühnerfleisch mit Thai Basilikum, Saisongemüse). Dessert: Feige.

Juhu, juhu, juhulia - Ernst und Christoph Grisseemann klingen total parallel ident! Ein Gottesbeweis, dass Ernst der Vater ist.

Ich wünsche "Ö1", dass es jahrelang nachgehört werden kann!

So: 1:10:17: Heute ernähr ich mich vom "Le Pho": Xao Ga scharf (Gebratenes

Hühnerfleisch mit Thai Basilikum, Saisongemüse). Dessert: Feige.

So:8:10:2017: 09:56.

Zunehmender Halbmond:

41. Kalenderwoche:

D O N N E R S T A G:

12:10:2017:

8:58:

Heute nacht fanden mir zwei gute Träume statt: Zuerst gelang es mir erstmals, eine Kreditvereinbarung einzuhalten. Wahrscheinlich war es Sir eze, der „hintenrum“ eingefädelt hat, dass ich diesen Kredit erhielt und dass ich ihn auf die Minute genau zurückgezahlt habe. Sir eze sah ich nicht im Traum, doch um 19:05 Uhr lief in „Ö1“ in den „Dimensionen“ eine Art Nachruf auf die Teilchenphysik. Ich versteh natürlich nichts von Teilchenphysik, doch Sir eze versteh ich, und Sir eze ist neu, und deshalb gelang es mir, meinen Kredit punktgenau einzuhalten!

Endlich habe ich wieder meine Brille gefunden und kann daher selbst den „Falter“ lesen. Und dann kam Sir eze zu mir und las mir den „Falter“ im Detail vor. Und sagte mir: Schau auf Seite 63, und da stand tatsächlich: „Dirty Dancing mit Hermes Phettberg“ – und ich sah ein Photo mit Raja Schwahn-Reichmann, Karl Weidinger (kawei) und mir, mit dunkelrotem Hintergrund Fünfundsechziger feiern.

Daraus entstand mein zweiter Traum: Im Traum sah ich aus wie der Ministerpräsident von Sachsen. Aber ich war nicht selber der Ministerpräsident von Sachsen im Traum, sondern ich spielte, ich sei der Ministerpräsident von Sachsen, denn ich sah minuziös genau aus wie Stanislaw Tillich. Der Portier grüßte mich mit „Herr Ministerpräsident!“ Ich kaufte am Würstlstand vor der Eingangstür, und der Würstlverkäufer sagte: „Eh wie immer, ungeschnitten?“ Und ich bekam zwei dicke Scheiben Brot mit viel Senf auf einem Pappteller. Und mit dem ging ich in mein Büro und aß genüsslich die ungeschnittene Wurst.

Do: 12:10:2017: 09:29.

F R E I T A G:

13:10:2017:

08:33:

Als ich hier noch allein wohnte, thronte ich mit fünf Uhren. Dann erschien die Grundreinigung und Sir eze, und statt Regalen hab ich nun zehn bummvolle Bananenschachteln. Sir eze hasst vor allem Uhren. Jedoch, ich kann gut schätzen, und denke, es ist immer fünf Uhr, wenn ich das Schlafen beende und aufstehen und urinieren muss. Und das Haus diagonal gegenüber bekam heute früh um fünf Uhr einen goldenen Schimmer. Es muss also die Sonne schon aufgegangen sein und nun, schätz ich, ist es halb acht. Und das ganze Rundherum ist golden angemalt!

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag verlor ich das Gleichgewicht, und ich musste die Rettung anrufen, dass sie mich wieder aufs Bett hebt:

Einsatzprotokoll Krankentransport:

Einsatzdatum:

11.10.2017

Transportnummer:

1710193256

Fahrzeug:

11-364

Sani:

20008105761

Casusnummer:

T17233077

Lenker:

20008704424188

Pens.

Josef Fenz (M)

2669051052

Wiener Gebietskrankenkasse

Diagnose, Anamnese, Unfallhergang, Therapie, Bemerkungen:

r17203960 xxx (mobiltel des anrufers) liegt auf dem boden über eine stunde//
pat liegend vorgefunden, A: frei, B: haut warm trocken rosig spo2 96%, thorax
stabil, C: puls rhythmisch, D: ob, keine schmerzen, keine sichtbaren verletzungen

Ich bestätige, dass ich einen mir angeratenen Transport in ein Spital verweigert
habe.

ICD-10 Diagnose

I64 Insult (Allgemein)

Vorher hatten sich Sir eze und Lukas aus dem Haus über eine Stunde voll bemüht,
mich hochzukriegen, aber meine hundert Kilo sind zuviel.

Ich kann nicht sattwerden, anzuschauen, wie die goldene Sommersonne rundherum
alles anstrahlt, der Oktober hat wirklich die schönste goldene Sommersonne!

"--- Original Message ---

From: Dinko F.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Thursday, October 05, 2017 7:42 AM

Subject: DANKE und Alles Gute!!

Lieber Herr Phettberg

Sie haben heute Geburtstag! Ich wünsche ihnen vor allem gute und glückliche
Momente in ihrem Leben.

Es war mir immer eine Freude SIE, und vor allem ihre Sendung mit Herrn Palm im
TV zu sehen. Für mich war sie ein Highlight meines TV-Konsums, weil es stets so
klug und witzig zugleich war.

Ich kenne ihre Lebensumstände nur rudimentärst - Gibt es etwas, womit man
ihnen eine Freude machen könnte, oder ihnen auch sonst helfen kann?

Lassen Sie es mich wissen - ich verspreche ihnen nichts, aber vielleicht
kenne ich Menschen, die Menschen kennen, die dann doch Dinge ermöglichen
können.

Herzlichst

Dinko F."

Ich hatte ja am Samstag, 7. Oktober, dank Johannes-Philipp Langgutt & Sir eze eine gewaltig schöne Geburtstagsfeier geliefert bekommen. Und alle meine Nothelfys (außer denen, die zeitgleich einen Auftritt hatten, wie meine Nothelfer Reiner Reitingen und Rokko Anal, die mit Gips keine drei Stockwerke steigen konnten wie mein Nothelfer Harry Ecke, und allen, die gerade krank waren oder verreist oder arbeiten/Seminare besuchen mussten oder zu weit weg wohnen) sind mit mir 65er feiern gekommen: Martin Sacchetti, Frau Göbel, Peter Katlein, Reante Schweiger, Aram Haus, "ein großgewachsener Mann", Hannes Benedetto Pircher, Edwin Hirschmann, Ali Kielmannsegg, Raja Schwahn-Reichmann, Koschka Hetzer-Molden, Lukas Matzinger und Dave vom Falter, Hubert Weinheimer (Das trojanische Pferd), Johannes-Philipp Langgutt, Nina Strasser, Nina Kreuzinger, "der Mann mit dem Hund" (sein Name fällt mir gerade nicht ein), Tina Leisch, Karl Weidinger, Willy Z., Robert H. und meine Nachbin.

(eze konnte erst später kommen und hat angst, dass er/sie viele vergessen hat jetzt - Entschuldigung!)

Martin Sacchetti managte mir eine riesen Brezen, vollgefüllt mit Wurst, Käse und Gemüsezeug und dazu Kaffee und Torten ohne Ende!

Fr: 13:10:2017: 09:09.

S A M S T A G:

14:10:

08:15:

Unbedingt festhalten möchte ich noch, dass Ali Kielmansegg mir zum 65. Geburtstag Zusatzernährungsstoffe brachte, dass Martin Sacchetti und Johannes-Philipp Langgutt sich zu meinem Geburtstag abgeschleppt haben, erstens Torten mit meinem Photo mir gemanagt haben und eine riesen vollgefüllte Brezen, wo wirklich alle was davon gegessen haben, sogar die Vegetarys, die kein Fleisch essen. Und Johannes-Philipp ließ sich einen jungen Mann auf den linken Oberarm tätowieren mit perfekt sitzenden Bluejeans an. Und ich kann nicht aufhören, auf Johannes' Oberarm zu schauen! Vielleicht gelingt es mir, Johannes-Philipp zu bewegen, „nach mir“ meine Sehnsucht nach einer Hochschule für Pornographie und Prostitution zu verwirklichen. Manuel W. Bräuer, der mich oft im „Kabarett Stadnikow“ ausgepeitscht hat, scheint auch diese Sehnsucht zu haben. Dr. Werner Nachbagauer ist gut befreundet mit Erni

Huber, die mit mir die Retzer Handelsschule besucht hat. Und in ihrem Garten wachsen wunderschöne dunkelrote Äpfel. Christian Schreibmüller und Magdalena R. waren so begeistert von diesen roten Äpfeln, dass sie einige davon essen mussten. In der Tat sind die Limetten von Sir Flo und die Äpfel von Erni Huber die erfülltesten Geburtstagsgeschenke! Ich hab noch nicht genau herausgefunden, wieso Johannes-Philipp so sexy Bluejeans am linken Oberarm sich tätowieren hat lassen.

Gestern am Abend waren wir im Rabenhoftheater (Wien 3., Rabengasse 3) bei „Ja, eh! - Beisl, Bier und Bachmannpreis“ von Stefanie Sargnagel mit Voodoo Jürgens. Ich sah quasi drei Frau Sargnageln. Die drei Frau Sargnageln sahen alle aus, wie Frau Sargnagel selbst. Das Geheimnis war, die echte Frau Sargnagel hat immer eine rote Haube auf. Sie war quasi in Deutschland rundherum auf Lesereise. Ich hörte gleichsam Elfriede Jelinek in ihrer seelischen Not.

Und als Seelentröster und Beichtvater sang Voodoo Jürgens herzerreißend schräge Couplets. Er tröstete Frau Sargnagel, wie sie bei ihm beichtete, dass sie auf Frau Mercedes stünde. Und ich Schwuler, ohne je einen Erfolg „erringen zu können“, hörte natürlich genau, dass Herr Voodoo einen jungen Mann durchaus bei sich ebenfalls zugelassen hätte, wenn er nicht ununterbrochen vor ihm davongerannt wäre.

Vorige Woche am Samstag, 7. Oktober 2017, war ebenfalls ein großer im Wiener Dialekt singender Jeansboy wie Herr Voodoo bei mir (Hubert Weinheimer („Das trojanische Pferd“). Weil ich hörte in den täglichen „Spielräumen“ in „Ö1“ um 17.30 Uhr Werner Pirchner ansagen, dass ein Fahrgast auf der Fahrt im Zug „Von St. Pölten nach St. Valentin“ mit einem noch viel Lebendigeren am Zugklo verschwand, um ihn übers Knie zu legen. Mir gelingt es nie und nimmer, den Komponisten dieses „Hungerliedes“ „Von St. Pölten nach St. Valentin“ auszuforschen.

Weder Hubert Weinheimer noch Voodoo Jürgens dürften das reale „Von St. Pölten nach St. Valentin“ gesungen haben, aber beide könnten es spielen. Ich würde sagen, sowohl „Das trojanische Pferd“ als auch Voodoo Jürgens singen den Stil, den ich musikalisch begehre!

Im Musical „Ja, eh!“ singt Voodoo Jürgens Walzer, Walzer, Walzer. Ich unmusikalisches Scheusal kann nicht einmal behaupten, dass „Im Zug von St. Pölten nach St. Valentin“ ein Walzer wäre. Gestern begann ich unter dem Dirigat von Voodoo nur mehr Walzer zu hören. Ich kann überhaupt nur alle Leute beschwören: Geht zu „Ja, eh!“ in den Rabenhof, Wien 3., Rabengasse 3. Wenn jetzt elenderweise nur, weil er schön wäre, Sebastian Kurz österreichischer Bundeskanzler würde ... Geht zum Trotz in das Rabenhoftheater!

Sir Flo und seine ebenso schöne Gattin brachten mir ein Kilo Limetten zum „Namenstag“. In der Natur ist alles wesentlich besser als es im Eisgeschäft im Sommer gewesen ist. Frau Ewelyna, meine gestrige Heimhelfin, zerschnitt mir sorgfältig eine Limette in lauter kleine Achteln, und da Sir eze und ich keinen Autobus zum Heimfahren fanden vom Rabenhoftheater, war so ein schlanker, schöner, türkischer Jeansboy dort und ging mit uns zur Autobusstation in die Schlachthausgasse. Jeansboys und Limetten, und dazu dann Käsekrainer mit viel Senf und Gurken und zwei Scheiben Brot, dann nächtigt es sich sehr gut, und es träumten sich mir eine Menge wohltuender Gedichte.

Thomas Gratzler, Chef vom „Rabenhoftheater“, erleb ich Jahr für Jahr mit vollem Haus in seinem Rabenhoftheater“!

Es gibt sehr wohl einen geheimnisvollen Zugang, dass du ohne Stufensteigen direkt hineinkommst. Du musst nur einmal den Trick erfahren haben, wie das geht!

"--- Original Message ---

From: "Markus Freistätter"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Tuesday, October 10, 2017 11:14 PM

Subject: Re: Hermes Geburtstagsfest am 7.10. ab 15.30 Uhr

Liebe eze, lieber Hermes!

Bitte verzeiht mir, dass ich erst jetzt auf eure Mail reagiere. Ich arbeite derzeit viel.

Lieber Hermes, ich wünsche dir nachträglich ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!! Mögen alle deine Wünsche in Erfüllung gehen! Mögest du stets gesund und bei guter Laune sein!! Es sollen dir nur gute und helle Gedanken in den Sinn kommen!! Auf dich!!

Lieber eze, wie geht's dir? Wie geht's Hermes?

Liebe Grüße

Markus"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Markus Freistätter"
Sent: Saturday, October 14, 2017 12:22 AM
Subject: Re: Hermes Geburtstagsfest am 7.10. ab 15.30 Uhr

Herzlieber Markus, Du bist so ein Jeansboy, dass meine Seele in Dir badet!
Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Dominik P.
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, October 05, 2017 9:54 PM
Subject: Wo darf ich das Geschenk hinsenden?

Lieber Hermes,

danke dass Du immer noch da bist und ein unvergessliches Werk hinterlassen hast, welches viele Menschen immer wieder aufs neue begeistert.

Für mich bedeutet es mitunter Vorurteile zu überprüfen und überwinden, den Menschen in seinen vielfältigen Facetten wahr- und im besten Fall anzunehmen.

Über den durch Dogmen, Religionen und erfundene Regeln erzeugten beschränkten Tellerrand hinauszusehen und wenn nötig unangenehme Fragen zu stellen (und zu beantworten).

Und vor allem scheinbar unvereinbare Dinge zu vereinen.

Dies alles soll das T-Shirt (siehe Foto) aussagen wenn man so will. Der phette dornenkranztragende, behosenträger Hermes stellt die Möglichkeit in den Raum zu wählen "Frucade oder Eierlikör".

Doch so wie auch einige Deiner Gäste bevorzuge ich "Frucade UND Eierlikör". Mir gefällt der Gedanke das unvereinbare zu vereinen und zu erkennen dass dies genauso möglich ist (und vielleicht sogar besser schmeckt).

Ich habe das Shirt aus ökologischen Gründen im Secondladen gekauft und selbst bedruckt. Mittlerweile trage ich es selbst sehr gerne aber ich werde mich davon trennen und es dir als Geburtstagsgeschenk zukommen lassen wenn Du mir mitteilst wohin ich es schicken soll.

Ein paar Freunde und Bekannte haben bereits ihre alten Leiwal von mir bedrucken lassen und sind hellauf begeistert.

Ich hoffe es gefällt Dir dass Menschen die sich mit Dir geistig verbunden fühlen, Dein Vermächtnis bildlich auf ihrem Körper in die Welt tragen wollen.

Noch einmal alles Gute.

Ich hoffe Du meldest Dich damit ich weiß wohin ich Dir das Jubiläumsleiwal schicken kann.

Liebe Grüße,
Dominik P.

ms.:(mailskriptum) Falls Du, was ich bezweifle, an einen paradiesischen Himmel glaubst, so wünsche ich Dir: dass knallenge Jeans Kleidervorschrift für knackige Boys sind, Philosophie auf der Tagesordnung steht und Sackerl das einzige Aufbewahrungsmittel sind."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Dominik P."

Sent: Friday, October 06, 2017 2:47 PM

Subject: Re: Wo darf ich das Geschenk hinsenden?

Herzlieber Dominik, gestern sah ich Johannes mit einer Tätowierung auf der linken Schulter. Und zwar: tätowierte Bluejeans. Und heute bekomme ich von Dir zum Fünfundsechziger ein T-Shirt mit draufgemalten, exakt sitzenden Bluejeans! Ich jubele und werde es ohne Ende tragen. Meine Adresse: Wien 6., Grabnergasse 16/15, Tel. 0676/777 28 50 oder 01/596 24 20, aber bitte keine Nachricht hinterlassen, ich vermag sie nicht abzuhören. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Juhu, juhu, juhulia, der Briefträger hat das Leiberl gebracht! Und im Päckchen war auch dieser Brief von Dominik:

"Liebster Götterbote,

ich denke es gab wohl ein kleines Missverständnis bzgl. des Motivs auf dem Leiwal. Es handelt sich nämlich nicht um knallenge Jeans, sondern um eine beliebte bzw. beliebte Jesusikone, die Dir bekannt vorkommen dürfte. Mir gefällt dieses Motiv sehr und ich habe das Leiwal selbst gerne getragen (verzeih denn zum Waschen bin ich nicht mehr gekommen). Nun gehört es Dir und ich mache mir ein neues gebrauchtes in meiner Größe, sowie allen anderen die gerne eines hätten (ich hoffe, ich habe dafür deine Zustimmung und deinen Segen).

Wie gefällt Dir die Verpackung?

Ich bin mir nicht sicher, ob ich deinen erlesenen Geschmack getroffen habe. Weiters möchte ich noch eine mögliche Deutungsgeschichte für das Motiv darlegen.

Frei zitiert nach Joh. 19,5:

Hermes kam heraus; er trug die Dornenkrone und die grauschwarzen Hosenträger. Und er frage Palm: Frucade oder Eierlikör?

Doch Palm hatte die Reden des Mannes vernommen und sagte: Es waren da zwei Männer, die zusammenkamen, einer war von Frucade überzeugt, der andere huldigte dem Eierlikör.

Sie stritten sich darüber, welches Getränk nun besser und das wahrhaftigere sei, und es entbrannte ein Krieg, der viele Opfer forderte, denn er dauerte viele Jahre. Und es kam, dass einem der Diener der Herrn ein Menschensohn mit goldenem Kranz am Haupt erschien und jener sagte: Gehe hin und vermenge beide Flüssigkeiten, denn was entzweit ist, wird vereint werden.

Und alle, die künftig davon tranken, wurden glücklich, und es war Frieden unter den Menschen.

--- Darum, sagte Palm antworte ich Dir, König der Gumpendorfer, Frucade UND Eierlikör!

Herzlichst,
Dominik

PS: Ich bitte Dich um eine kurze Nachricht, ob Du das Paket erhalten hast."

"--- Original Message ---

From: Johannes R.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Tuesday, October 10, 2017 12:08 AM

Subject: Nachtragsgrüße zum Geburtstag

Lieber Hermes Phettberg,

jetzt da ich über einen alten Standard-Artikel gestoßen bin, den ich noch dazu heute, kurz nach deinem Geburtstag, gelesen habe, nimm ich allen Mut zusammen und möchte dir herzlich zu deinem nunmehr 65. (wenn ich richtig liege) Geburtstag gratulieren!

Wir mögen uns zwar noch nie begegnet sein, aber trotzdem hast du mich in den

vergangenen Jahren meines Lebens sehr oft thematisch begleitet.

Ich möchte dir von eine Idee von mir berichten die mir seit ein paar Monaten im Kopf umgeht und gerne dazu auch deine Meinung und Ideen dazu hören. Mir kam nämlich in den Sinn eine kleine Installation zu machen, die als Hommage an dich gelten soll. und zwar würde ich gerne (wo weiß ich leider noch nicht, aber bin sehr froh über Anregungen deinerseits) einen Getränkeautomaten aufstellen der mit Frucade und Eierlikör bestückt ist. auch die CocaCola-Werbung dachte ich mir könnte mit einem bild deiner wuk-aktion getauscht werden. Wie gesagt freu ich mich über deine Gedanken dazu.

Und wenn es dir recht ist und ich das nächste mal in Wien (da ich gerade in Athen bin) würde ich mich über ein persönliches Treffen sehr freuen.

Aber allem Voran wünsche ich dir viel Freude und Gesundheit, liebste Grüße aus Athen, Johannes R."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Johannes R."

Sent: Saturday, October 14, 2017 12:21 AM

Subject: Re: Nachtragsgrüße zum Geburtstag

Herzlieber Johannes, mein wahrer Wahn, auch wenn ich kurz vorm Ableben wäre, sind eng anliegende Bluejeans, es müsste quasi eine Lotterie dabei stattfinden, und alle, die Frucade oder Eierlikör trinken, nehmen an dieser Lotterie teil. Zu gewinnen gäbe es Bluejeans. Die Teilnehmenden müssten sich bequemen, die Jeans, die sie gewinnen, sind hauteng, und wenn sie zu dick sind, wie ich zum Beispiel, müssten sie sie halt weiterschenken. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Ryan Mitchell

To: Hermes Phettberg

Sent: Tuesday, September 12, 2017 1:09 AM

Subject: Vienna 4ever Vienna

Dearest Hermes,

I will be coming to Vienna to present the Dorothy K Suites. This was the work that brought us together. Would you be willing to meet with me to discuss your participation in this event. I would consider it my birthday gift from you.

Your Fellow Libra.

-drcm

S A I N T G E N E T
mmxvii
saintgenet.org"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Ryan Mitchell"
Sent: Friday, October 13, 2017 3:17 PM
Subject: Re: meeting this week

Herzlieber Ryan, mein Haupt-Wahn ist ja meine Verrücktheit nach enganliegenden Bluejeans, und daher quasi würd ich eine Talkmasterei in meinem Bluejeanswahn schwimmen lassen. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Ryan Mitchell
To: Hermes Phettberg
Sent: Friday, October 13, 2017 3:27 PM
Subject: Re: meeting this week

Dearest Hermes,

I am eager to see you on the 20th of October, and discuss our future collaborations. I have moved to Vienna so we can see each other much much more. I missed your birthday but I will be here for your Christmas.

Yours Ever,

-drcm"

Heute, Samstag, 14:10:2017, um 14.05 Uhr, war in „Ö1“ ein Hörspiel zu hören, resultierend aus dem Roman über eine schwerkranke Frau in den USA, der Roman handelt von einer schwerkranken Frau in den USA, die nur dadurch seelischen Frieden gefunden hat, weil eine Freundin dieser Frau und einen Blumentopf mit Veilchen und viel Erde geschenkt hat, und da drinnen wohnte eine Schnecke, und die Schnecke und die schwerkranke Frau wurden gute Freunde.

Mir gelingt es sehr selten, dass mir ein modernes Hörspiel taugt. Doch dieses Hörspiel über den Roman von Frau Elisabeth Tova Bailey über eine Schnecke, die 150 Schnecken gebiert, ist auch so ein Rätsel, wie ich noch nicht herausgefunden haben, wieso Johannes-Philipp Langgutt so einen schönen Jüngling mit exakt sitzenden Bluejeans sich tätowieren hat lassen. Ich werde es schon noch herausfinden!

„Ö1“ bastelte daraus ein wunderbares Hörspiel, "Das Geräusch einer Schnecke beim Essen", und seither weiß ich, dass die Schnecken ca. 250 Zähne haben, die sie oft im Jahr sich nachwachsen lassen. Und wenn du mit Tonband genau hinhörst, hörst du die Schnecken beim Knabbern. Und ca. 1850 war ein großer Philosoph am Verzweifeln, weil er lange nicht herausfinden konnte, wie die Schnecken auf allen Inseln der Erde frohgemut leben, wie sie dort hingerieten, ohne schwimmen zu können. Dann stellte sich heraus, dass die Schnecken sich an die Flügel der Vögel klebten mit ihrem Schleim, und so all die vielen Jahrillionen rundherum in der Welt leben.

"--- Original Message ---

From: Matzinger, Lukas

To: Hermes

Sent: Tuesday, October 10, 2017 7:32 PM

Subject: Kleine Zeitung vom 5. Oktober

Liebe eze! (oder wahrscheinlich liest hier eh Hermes?!)

Es ist so: Hermes hat mich bei seiner Party und gestern nochmal telefonisch darum gebeten, ihm die Kleine Zeitung von 5. Oktober zu schicken, weil er dort eine Geschichte zu seinem Geburtstag vermutet.

Ich habe mir das jetzt angesehen und nachgefragt und festgestellt, dass diese Geschichte:

http://www.kleinezeitung.at/kultur/medien/5297080/Hermes-Phettberg-wird-65_Meine-Unattraktivitaet-hat-niemanden-auf

zwar sehr schön ist, aber nur online und nicht in der gedruckten Kleinen erschienen ist. Insofern kann ich leider keine Zeitung mit Hermes-Geschichte zuschicken.

Tut mir leid, schöne Grüße, alles Gute!

Lukas Matzinger
FALTER Redakteur
Marc-Aurel-Straße 9, 1011 Wien"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Matzinger, Lukas"
Sent: Friday, October 13, 2017 3:16 PM
Subject: Re: Kleine Zeitung vom 5. Oktober

Herzlieber Lukas, leider hast Du Recht, gottseidank werd ich trotzdem nicht vergessen werden. Vor allem vielen Dank für das "Dirty Dancing" am Samstag, 7.10.2017! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Lukas Matzinger"
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Friday, October 13, 2017 6:42 PM
Subject: Re: Kleine Zeitung vom 5. Oktober

Lieber Hermes, mach dir keine Sorgen, dich vergisst man nicht so schnell.

Schönes Wochenende!"

Morgen bringt mich ein anderer Lukas, "mein" Lukas vom Haus, zum Gymnasium Marchettigasse wählen, und lädt mich nachher zum Mittagessen ins „Le Pho“ ein: eine Medium Suppe mit Rindfleisch und Nudeln, und Hühnerfleisch Pho Xao Ga.

Die Twitter-Sätze dieser Woche (Hermes Phettberg @Phettberg_liebt):

So:15:10:2017: "Le Pho": Nr. 21: Nudelsuppe mit fein geschnittenem Rindfleisch (Bun Bo Hue), M7: gebratenes Hühnerfleisch, Gemüse (Xao Ga)

Sa:14:10:2017: Minestrone vom "Steman", vom "Radatz" in der Neubaugasse: halbes Grillhendl, Salat, Dessert: Mohnstrudel, frische Zwetschgen.

Oh Generäle, hört auf, Soldaten das Schießen zu lehren!

Fr: 13:10:2017: Vom "Steman": Minestrone, Scholle gebacken, Petersilerdäpfel, Sauce Tartar; Dessert: Zwetschkenknödel mit Zimtbrösel.

Do: 12:11:2017: Vom "Interspar" Niederhofstraße: gegrilltes Schollenfilet „Müllerin Art“, Mandelbutter, Petersilerdäpfel, grüner Salat.

Für wählbar halte ich: SLP, SPÖ, Grüne, KPÖ plus, Liste Pilz, Gilt!.
JEDENFALLS, LEUTE, GEHT WÄHLEN!!!

Mi: 11.10.2017: Vom "Steman", serviert von Frau Evelyn: Hühnercremesuppe, Schwammerlgulasch, Semmelknödel. Dessert: Heidelbeeren.

Di: 10:10:2017: Im "Jelinek": Sacherwürstel, Senf, Kren, Schnittlauchbrot, Yoghurt mit Obst, Häferlkaffee, Linzer Torte.

Mo: 9:10:2017: Vom "Steman", Paradeissuppe, gebackene Champignons, Sauce Tartar, Petersilerdäpfel, Limetten, Torte mit Phettberg-Gesicht.

Würde mich so sehnen, dass die linke Partie (SLP, SPÖ, Grüne, KPÖ plus, Liste Pilz, Gilt!) mit knappster Not eine Regierung bilden vermögen!

So: 8:10:17: Vom "Le Pho": Xao Ga scharf (Gebratenes Hühnerfleisch mit Thai Basilikum, Saisongemüse). Dessert: Spekulatius.

Nun zum Evangelium des 28. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr A: „Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen.“ (Mt 22,1-14)

Das heutige Evangelium (Mt 22,1-14) klingt, wie wenn es Stefanie Sargnagel und

Voodoo Jürgens in „Ja, eh!“ als Vorlage betrachtet hätten.

Sa: 14:10:2017: 11:33

Gestern, Do, 19.10.2017, war Neumond:

42. Kalenderwoche:

F R E I T A G:

20:10:2017:

09:56:

Geträumt hab ich, dass es mir gelang, mehrere Teeservice quer übereinanderzustapeln. Von vorgestern auf gestern träumte ich etwas noch Großartigeres: Ich war in China, und dort gelang es mir, alle ORF-Sendungen auf Chinesisch zu erhalten. Es gelingt mir zurzeit, jeden Tag mehrmals zu koten. Ich führe das zurück auf das „Jausenbrot“ vom „Billa“, das ich jeden Tag emsig esse!

Am Sonntag, den 15.10., klopfte es bei mir an der Tür, und eze war nicht da, aber es klopfte so intensiv, dass ich mich zur Tür quälte und aufmachte. Draußen stand ein Herr Thomas Brinkmann, der ist ein totaler Fan von mir und meinem Auftritt im Berliner „Berghain“. Als ich dann Sir eze den Zettel, den Herr Brinkmann mir schrieb, vorlesen ließ, sagte Sir eze, Herr Brinkmann ist mir schon bekannt, er ist aus New York und bekommt seit einiger Zeit schon die Gestionsprotokolle. Er war diese Woche mit Sobo Swobodnik in Berlin im „Berghain“.

Und dann hörte ich weiter „Ö1“, und da - ich hör immer sehr gerne jeden Sonntag die Besprechung der neuen Bücher, die erscheinen, „Ex libris“, um 16:00 Uhr - und da wurde ein dicker Wälzer besprochen, den ich unbedingt vorgelesen bekommen muss:

Michael Roes schrieb "Zeithain" (ISBN: 978-3895611773), es herrschte ein König Friedrich (war es der kleine Friedrich? Ich weiß es nicht, jedenfalls der Vater von jenem Friedrich, der dann Friedrich der Große genannt wurde).

Es wurde schon gewitzelt über diesen Vater König Friedrich aus Preußen, weil er nie aufhören konnte, sich zu ergötzen an der Feschheit der bestgewachsenen Soldaten. Dieser Vater war urstreng und liebte es, Männer anzuschauen. Und dieser Roman „Zeithain“ von Michael Roes schildert, wie der Sohn, der dann später „Friedrich der Große“ genannt werden wird, seinen acht Jahre älteren

Freund Hans Hermann von Katte wegen der strengen Herrschaft seines Vaters anjammert. Und es kommt zu einem Verhältnis der beiden. Doch es war zu dieser Zeit in Preußen streng verboten, dass Männer es mit Männern treiben. Als der Vater, also der König, von diesem Verhältnis erfuhr, ließ er es zu einem Gerichtsprozess kommen, der entschied, dass der Freund, Hans Hermann von Katte, geköpft werden muss. Und der Sohn musste zuschauen, wie sein Freund geköpft wird. Dieser geköpfte Freund, Hans Hermann von Katte, ist ein Vorfahre des Erzählers in Michael Roes' Roman. Ich will ja dringend eine „Hochschule für Pornographie und Prostitution“ wissen, und Michael Roes' Roman „Zeithain“ gehörte quasi dort gelehrt. Wie alle Religionen in Pornographie und Prostitution letztlich münden!

Ich hab keinerlei Kenntnis über die Familien meiner Vorfahrys. Denn letzten Endes gründen alle Menschen in den Spermien und Eizellen von Adam und Eva. Mir ist nur etwas sehr, sehr merkwürdig: dass dieser mein väterlicher Großvater einen Keller auf dem Weg von Unternalb nach Obernalb hatte, und da fuhr er mit seinem Ochsen, "verletzte sich" und bekam eine Blutvergiftung, haben mir meine Eltern erzählt. Denn es war zur Zeit, wo die Nazis besiegt worden waren und wegmussten. Aber darüber hat meine Familie nie etwas erzählt, und ich hab mich nie getraut, zu fragen, quasi so ähnlich wie ich nie von den Eltern erfahren habe, wie Kinder gezeugt werden ...

Und gleichzeitig war an diesem Sonntag, 15. Oktober 2017, ja auch Österreichs Nationalratswahl: ÖVP gewann, SPÖ verlor: ÖVP (62 Mandate), SPÖ (52 Mandate), FPÖ (51 Mandate), Neos (10 Mandate), Liste Pilz (8 Mandate), Grüne (0 Mandate). Ergibt in Summe 183 Abgeordnete.

Im Wiener Bezirk Neubau (Wien 7) war die erste grüne Bezirksverwaltung vor Jahren schon gewählt worden. Und weil die Grünen so ungeschickt heuer sich aufgestellt haben, musste sich die „Liste Peter Pilz“ bilden, und die Liste hat jetzt 8 Mandate inne. Die Grünen hatten bei der letzten Nationalratswahl 2013 24 Mandate schon inne. Und im Wahlbezirk Neubau waren die meisten Stimmen diesmal, 2017, für Peter Pilz abgegeben worden!!!

In Österreich herrscht bei den Grünen der alte Kaisertrott als Idee. Ich bin quasi auch an der Rache des Peter Pilz an den Grünen schuld. Ich, der Grün gewählt hätte, hab aber letztlich, jetzt am 15. Oktober, die "Liste Peter Pilz" angekreuzt. Aber irgendwie bin ich ein Bauer, also ein ÖVPLer, doch Sebastian Kurz hat noch keinen einzigen Satz gesagt, der mich in eine Kurz-Weisheit eingeführt hätte, die ich in Jesu' Geist als eine christliche Seele wahrgenommen

hätte. Ich kann Sebastian Kurz niemals wählen! Wenn der mit Heinz-Christian Strache als Innenminister koaliert!!!

Erst wenn die Seele eines Menschen nackt mit der Seele des gegenüberigen Menschen tanzt, wenn beide glücklich „koitieren“, tritt Frieden ein. Und dass Sebastian Kurz jetzt von so vielen gewählt wurde, das entfernt mich total von den so arg Wählenden. Wo Heinz-Christian Strache sich mit Visegrád so gut versteht!!!

Am Dienstag um 16 Uhr waren in „Ö1“ die Tonspuren über Frau Deborah Feldman. Sie war ganz jung, als die Nazis alle Juden ausrotten wollten. Und seither werden diese Gegenden als „Tote Erde“ bezeichnet. Doch Frau Deborah Feldman findet nirgendwo ihr Glück, nur in Berlin findet sie jetzt eine Heimat. Dass Menschen beim Wählen Parteien wie die Freiheitlichen wählen können, ist mir unerklärbar. Ich kann auch nicht begreifen, dass Sebastian Kurz mit einer Partei koaliert, die Visegrád hochleben lässt!

Sir eze und Johannes-Philipp Langgutt fuhren mit mir zum Floridsdorfer Spitz zu Tina Leisch's „Traiskirchen. Das Musical“. Eigentlich sollte Sebastian Kurz in der Innigkeit von Tina Leisch mit ihren Hunderten Mitwirkenden Hand in Hand dabeisein! Aber er koaliert mit den Visegrád-sehnsüchtigen Freiheitlichen.

Alle Zusehys bekamen als Eintrittskarte ums Armgelenk geschnallt ein orangefarbenes Armband mit der Aufschrift „Flüchtlingsprojekt Ute Bock. Befristete Aufenthaltsgenehmigung. Bock auf Kultur.“ Es dürften lauter Flüchtlinge sein, die dieses Stück spielen. Du siehst, wie die Flüchtlinge um ihre Aufenthaltsgenehmigungen zittern. Doch die Regieführende, Tina Leisch, schaffte es, dass alle Mitwirkenden voller Freude in Österreich sich aufhalten und voller Herzensfreude das Stück „Traiskirchen - Das Musical“ spielen: "Weltumspannende Liebesgeschichten, groteske Missverständnisse und politische Intrigen verflechten sich zu einem komischen, verwegenen Spektakel, das einige der dringenden Fragen stellt, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden." Doch es dauert so lange, dass ich nicht mehr in meinem Rollstuhl sitzen konnte und mich auf den Sessel nebenan setzen musste, und auch dort hielt ich es nicht mehr lange aus. Jutta Hinnert, die, wie ich, aus Unternalb stammt, und jetzt in Floridsdorf wohnt, war auch voll Begeisterung von der Aufführung. Der riesengroße Saal der VHS Floridsdorf war bummvoll gefüllt, und alle konnten nicht aufhören zu applaudieren.

Heute Freitag, hat mich um 13 Uhr Ryan Mitchell mit Steffie Wieser als Dolmetschin besucht, und wir einigten uns darauf, dass ich im November im WUK

(Werkstätten und Kulturhaus) in den Aufführungen von „Flinch Not and Give Not Back“ mitwirke.

Meine Hinnigkeit, dass ich kaum mehr einen geraden Satz herausbringe und mich nie jemand versteht, und ich quasi eine Art Witzfigur werden würde, wenn ich im WUK mitwirken würde, wachelte Ryan Mitchell voller Geduld ab. Und ich bin nun voller Freude, dass ich mitspielen darf in „Flinch Not and Give Not Back“.

Soviel Kunst waltet um mich herum, am Mittwoch, 18.10.2017 brachte mich Sir eze ins „KaFee Von Sinnen“, Wien 2., Pazmanitengasse 15. Auf dem Weg durch den zweiten Bezirk sah ich immer wieder auf die Erde gemalte Sätze, einmal sah ich ein Haus, wo draufstand: „In diesem Haus wohnten circa 60, 70 Juden, die von den Nazis in Konzentrationslager gebracht und dort vergast wurden.“

Dann rollte mich Sir eze weiter bis zu diesem „KaFee Von Sinnen“ in der Pazmanitengasse 15, ein Mädchen hatte einen gewaltigen Satz gesagt, wo die Nazis (Frauen und Männer) das Kind vor sich her trieben und ohne Ende quälten und beschimpften. Sir eze hat diesen urlangen Satz mühsam abgeschrieben, aber nun hat er diesen Satz verloren.

Die eigentliche Idee, dass wir dorthin gehen konnten, lag darin, dass die Trilogie „Morgenstern & Boyd“ in Graz und in Wien bald Premiere haben wird: im UCI Graz (Annenstraße 29) am 23.11. und im Metro Wien (1., Johannesgasse 4) am 1.12.2017.

Transworld präsentiert:

Eine Aigner/Bush/Acapulco-Produktion: „The Morgenstern & Boyd-Trilogy“.
(www.morgensternboyd.com)

Direktor der Photographie: Fritz Aigner, Produktionsdesign: Raja Schwahn-Reichmann, Ton-Direktor: Michael Sauseng, Musik: Bush/Acapulco, Editor: Fritz Aigner, geschrieben und produziert von Fritz Aigner, Jacques Bush, Marino Acapulco, Regie: Fritz Aigner/Andreas Kaltenböck.

Natürlich war ich im Anschauen des Wirten Michael Buchegger im „KaFee Von Sinnen“ im Himmelreich! Solche Jeans, und so ein spannendes Hemd ...

Die Musiker Jacques Bush und Marino Acapulco komponierten quasi eine Sinfonie, und die Regisseure Fritz Aigner und Andreas Kaltenböck entwickelten dazu ein Video, quasi ein Musikvideo, oder andersum, ich weiß ja nicht, wie diese Schöpfung entstanden ist, war zuerst die Musik, oder waren es zuerst die Bilder? Jedenfalls hab ich eine große Cinema-Sinfonie erlebt. Total erschöpft, aber ich weiß, Menschsein durchzuhalten, ist eine Erschöpfung total!

Du siehst in diesem gewaltigen Video und der dazugehörigen Musik, wie Raupen niemals Schmetterlinge werden konnten. Du siehst, wie schwer es ist, auf einen Gartenberg hinaufzuklettern beziehungsweise sich herunterzumühen.

Die beiden Männer Morgenstern & Boyd siehst du oft Glocken läuten, de facto ein flehentliches Gottes-Sehnen. Raja Schwahn-Reichmann erscheint dann als große, strenge, einsame Herrin, die sich ihre Gäste malt. Ich konnte natürlich nicht die ganze Zeit in meinem Rollstuhl sitzen, musste ununterbrochen meine Seele im Aussehen des Wirten Michael und im Abendessen (Rote Rübensuppe, in Semmelknödelteig gefüllter Schweinsbraten, Krautsalat) abweiden, sonst hätte ich es nicht geschafft, dieses Werk voll wahrzunehmen.

Februar und März 2018 wird diese Cinema-Sinfonie in den „Breitenseer Lichtspielen“ einige Male aufgeführt werden. Es wird eine Art Gottesdienst sein, dass Gott erfährt, wie Menschen im Licht ausschauen. Du erfährst auch, warum Menschen es lieben, im Finstern herumzuschauen. Sie können sich dann alles selber ausmalen. Ein großes Kunstwerk, in dem Malereien, Sinfonien, Gedichte, Dramen geschöpft werden. Alle, die den Mut haben, die Qual dieses Kunstwerkes, „The Morgenstern & Boyd-Trilogy“, sich anzutun, werden zum allerersten Mal so eine Großartigkeit erleben! Diese Cinema-Sinfonie musst du dir unbedingt geben!

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: Cousin & Familie

Sent: Thursday, October 19, 2017 7:19 PM

Subject: Kontakt halten

Herzliebster Cousin & Familie samt allen Cousins!, ich möchte von Herzen gern mit "unserer" Familie Kontakt halten!

Meine Telephonnummern sind: 0676/777 28 50 und 01/596 24 20 (aber bitte keine Nachricht hinterlassen, ich vermag sie mir nicht abzuhören, das Handy habe ich fast immer griffbereit.)

Ich kann vor allem nicht gut reden, deshalb maile ich, meiner Seele zuliebe. Ich schreibe einige Male pro Woche meine "Gestionsprotokolle" und schicke sie jeden Sonntag an alle Leute, die mit mir Kontakt halten. Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: johannes langgutt

To: Hermes Phettberg
Sent: Wednesday, October 18, 2017 9:29 AM
Subject: weil wir gestern gerätselt haben

Guten Morgen,

weil wir gestern gerätselt haben, ob es die Raiffeisenbank noch gibt, in der Hermes angestellt war. Ist es eine der beiden Bankfilialen?

Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal
Adresse: Hauptpl. 33, 2070 Retz
Öffnungszeiten: Heute geöffnet . 08:00-12:00, 13:00-16:00
Telefon: 02942 29920

Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG
Adresse: Stammersdorfer Str. 96, 1210 Wien
Öffnungszeiten: Heute geöffnet . 09:00-15:00
Telefon: 0517 0062100
Herzliche Grüße
euer Johannes-Philipp"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "johannes langgutt"
Sent: Wednesday, October 18, 2017 10:53 AM
Subject: Re: weil wir gestern gerätselt haben

Herzliebster Johannes, ich hätte nie geglaubt, dass es die Raiffeisenbank in der Stammersdorfer Straße 96 noch gibt - das war meine allererste Dienststelle! Ich hatte überhaupt viele Dienststellen gehabt. Dann wurde ich nämlich Pastoralassistent in der Pfarre Meidling, und dann in der Pfarre Maria Lourdes, und dann in der Pfarre St. Hemma in Hietzing. Und dann arbeitete ich im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung in Wien 1., Hohenstaufengasse. Und dann wurde ich Schauspieler unter der Regie von Dr. Kurt Palm, wo mir "Phettberg's Nette Leit Show" gelang. Parallel schreibe ich seit 1991 im "Falter" "Phettberg's Predigtendienst". Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: johannes langgutt
To: Hermes Phettberg
Sent: Wednesday, October 18, 2017 11:11 AM
Subject: AW: weil wir gestern gerätselt haben

Lieber Hermes, du bist ein großartiger Mensch! Ein Unikat!
Freue mich schon wenn ich Dich und sir eze wieder sehe. :)
Herzliche Grüße
euer Johannes-Philipp"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "johannes langgutt" <langgutt@hotmail.com>
Sent: Friday, October 20, 2017 11:54 PM
Subject: Re: weil wir gestern gerätselt haben

Herzlieber Johannes, einige Tage brauch ich jetzt totale Erholung. Im
November wed ich mit Ryan Mitchell im WUK auftreten und freu mich darüber
sehr! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Clemens Feigel"
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Friday, October 20, 2017 7:35 PM
Subject: ErotiKreativ heut - 025 Jahre später - Vernissage und Vernissage

Lieber Hermes,

anbei ein Artikel in der Zeitung "Vernissage" von AgitArt (dahinter
steckt Eugen Plan, der mir den Platz zur Verfügung gestellt hat) und
eine Nachfrage zur Vernissage am Samstag 28. Okt. um 16 Uhr. Kannst du
kommen? Hast du jemanden der dich ins Waldviertel nach Wegscheid bringen
kann? (<http://www.ereitageamkamp.at/>) Dass du kommen möchtest, nehme ich mal
an!

Ich hab jetzt mal das Projekt als ein offenes gestartet. D.h. es läuft
bis zum 15. Aug. 2018. Neue Werke können kommen, andere können auch
wieder gehen. Es soll ein lebendiger Austausch auch während der

Ausstellung werden. Für mich ist "Intimität/Wahrnehmung" beim Ausschau nach vorne besonders Thema.

Walter Reichl und ich wollten dich eigentlich schon zu deinem Geburtstag besuchen, wo du eine Einladung per Email rausgelassen hast, aber Heike hat mich darauf hingewiesen, dass du allgemein nicht deine Adressaten überprüfst und wie ich dann gesehen habe, dass du fast 150 eingeladen hast und dich eigentlich an deine Helferlein gewendet hast, haben wir uns Vorhaben wieder zurückgestellt. Walter hat auch gemeint, er würde gerne etwas neues zur Ausstellung machen. Keine Ahnung noch was er damit meint?!

Meine Mitarbeiterin, Claudia Pitnik, eine recht junge Kunsthistorikerin, würde dich gerne kennenlernen und mit dir über deine Eindrücke zu der damaligen Zeit und die Relation zu heute sprechen. Ist das möglich. Ich hab ja gehört, dass du gesundheitlich eingeschränkt bist.

Liebe Grüße
Clemens"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Clemens Feigel"

Sent: Friday, October 20, 2017 10:32 PM

Subject: Re: ErotiKreativ heut - 025 Jahre später - Vernissage und Vernissage

Herzlieber Clemens & Heike, so gerne würde ich am 28. Oktober zu Euch dorthin geraten, nach Wegscheid im Waldviertel. Denkt halt, ich bin bei Euch!!! Aber meine Möglichkeiten sind sehr, sehr beschränkt. Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: thomas brinkmann

To: Hermes Phettberg

Sent: Tuesday, October 17, 2017 11:40 AM

Subject: Sonntag

Lieber Hermes,

du warst so nett mir die Tür am Sonntag zu öffnen.
Danach lief ich zum Tiroler Hof. So heisst er glaube ich.
Da nun sass F.M. zusammen mit Patti Smith, die Frau Mayröcker
etwas auf einen Zettel zwischen sich und Friederikes Rücken schrieb.
Ein Sonntag nicht von dieser Welt ...
Danke sehr dafür, dass der Tag bei dir den Anfang dieser unerwarteten
Wendung nahm.

Beste Grüsse, Thomas"

"--- Original Message ---

From: "MK"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Tuesday, October 17, 2017 1:33 PM

Subject: ...

Sg. Herr Phettberg,

auf diese Zeilen (wie folgt) bin ich vor kurzem gestossen,
selbstverständlich sind diese Ihnen wohlbekannt, und mit einem Schmunzeln habe
ich dabei an Sie denken müssen...

"Man muss sich selbst erkennen. Alles Unglück in der Welt kommt daher, dass
man nicht versteht ruhig in einem Zimmer zu sein.

Die Einsamkeit aber ängstigt deshalb, weil ihr die Menschen
unverdeckt sich selber gegenübergestellt werden.

In der Einsamkeit zeigt sich die Trostlosigkeit, seine Ohnmacht,
Abhängigkeit, Unzulänglichkeit, etc....

Langeweile, Düsterteit, Kummer, Verdruss, Traurigkeit befällt den Menschen, die
Angst vorm Alleinsein. Die Größe des Menschen ist darin groß, dass er sich selbst
als elend erkennt....."

Blaise Pascal

Herzlichst + mit bestem Gruß,

MK"

"--- Original Message ---

From: les tardes goldscheyder

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, October 15, 2017 5:28 PM

Subject: Re: So_15_10_17 "Ja, eh! - Beisl, Bier und Bachmannpreis"

"meyn" lieber hermes,...-!!!* icch, sir les tardes,(diesen titel verdanke icch diR,... was natijrlicch unvergessen bleybt,...) wijnsche diR zu deynem geburtstag alles erdenklicch & vorstellbar gute; die 'unmoeglichsten sacchen' wuensche icch diR,...!!!* kleyne und grosse wunder,... weyterhin wuensche icch miR, dass deyn ganzes wunderhaftes wesen beschliesst, (oder wuensche icch es unS,...?!?) noch eyne ganze weyle bey uns zu seyn und jede minute des tages als unschaetzbares gut zu erfahren, in eynem durchaus hermann hessischem sinne;* also verklaert,...,-) aber besser verklaert & glikklicch & eyn phantast zu seyn, als eyn ungluekkliccher, der in allem reccht hat,....** icch fuer meynen teyl, habe oft und gerne "realitaetsfluccht' begangen und waren die resultate zufriedenstellend, war das mittel damit legitmiert,... * icch freue micch auf eyn wieder sehen,...* deyn les tardes goldscheyder **
p.S.: acch ja,... dU bist eyn ganz besonderer mensch,... davon kann ea nie genug geben an diesem ort namens "leben",....!!!**"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "les tardes goldscheyder"

Sent: Friday, October 20, 2017 10:13 PM

Subject: Re: So_15_10_17 "Ja, eh! - Beisl, Bier und Bachmannpreis"

Herzlieber Les Tardes, als Beweis, dass ich das soeben von Sir eze vorgelesen bekommen habe: ich knie vor deinen geilen Bluejeans, in denen du gerade steckst! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Martin R."

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, October 19, 2017 10:02 PM

Subject: Re: Montag

Liebe eze, lieber Hermes,
das passt, dann gehen wir in Die beste aller Welten (...).
Ich freue mich - der Film ist wirklich hervorragend, habe ihn schon gesehen.

Dann also bis Sonntag,
ich hole dich zeitig ab.

Liebe Grüße
Martin"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Martin R."
Sent: Thursday, October 19, 2017 11:44 PM
Subject: Re: Montag

JUHU JUHU JUHULIA! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Die Twitter-Sätze dieser Woche: Hermes Phettberg - @Phettberg_liebt

So:22:10:17: Vom "Le Pho" (6., Gumpendorferstr. 97): 2x Small Bun Bo Hue (scharfe Suppe mit fein geschnitt. Rindfleisch), Xao (Tofu+Pilze)

Sa: 21:10:2017: Auf Vorrat vom "Radatz": gegrilltes Hendl, gemischter Salat, Birne, Heidelbeeren, Spekulatius.

Fr: 20:10:17: Vom „Radatz“ (7., Neubaug. 7), serviert von Pape Fall: gebackenes Kabeljaufilet, Sauce Tartare, gemischter Salat, Spekulatius.

Do: 19:8:2017: Vom "Interspar Niederhofstraße", serviert von Herrn Fall: Schollenfilet in der Mandelpanade, Petersilerdäpfel, Spekulatius.

"KaFee von Sinnen": Wien 2., Pazmanitengasse 15: Ein himmlischer Jeansboy ist der Wirt!

Abendessen des Mi:18:10:2017 in Wien 2., Pazmanitengasse 15, im "KaFee von Sinnen": Rote Rübensuppe, gefüllter Schweinsbraten, Krautsalat.

Unter Österreichs Tischdecken wird gejodelt bis das Salz rauer wird. (©Tex Rubinowitz)

Mi:18:10:2017: Vom "Steman", serviert von Heimhelfer Herr Fall: Rindsuppe mit Butternockerl, Dillrahmfisolen, Salzerdäpfel, Topfengolatsche

Di: 17:10:2017: Im "Cafe Jelinek": Sacherwürstel, Senf, Kren, Schnittlauch-Käsebrod, Yoghurt mit Obst, Häferlkaffee, Mohntorte.Oh, Sebastian Kurz, ich will nicht Mitglied von Visegrád werden!

Mo: 16:10:2017: Vom "Steman", serviert von Heimhelfin Frau Jana: Rindsuppe mit Nudeln, Specklinsen, Semmelknödel, Wurzelgemüse, Spekulatius.

So:15:10:2017: "Le Pho": Nr. 21: Nudelsuppe mit fein geschnittenem Rindfleisch (Bun Bo Hue), M7: gebratenes Hühnerfleisch, Gemüse (Xao Ga)

Nun zum Evangelium des 29. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr A:

„So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!“ (Mt 22,15-21)

Alle Menschen sind inzwischen sozialisiert. Gottysierte Menschen kann ich mir gar nicht mehr vorstellen.

„Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.“

„Wacht auf, Verdammte dieser Erde,
die stets man noch zum Hungern zwingt!
Das Recht wie Glut im Kraterherde
nun mit Macht zum Durchbruch dringt.“

Reinen Tisch macht mit dem Bedränger!
Heer der Sklaven, wache auf!
Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger
Alles zu werden, strömt zuhauf!
! : Völker, hört die Signale!
Auf zum letzten Gefecht!
Die Internationale
erkämpft das Menschenrecht. : !
Es rettet uns kein höh'res Wesen,
kein Gott, kein Kaiser noch Tribun
Uns aus dem Elend zu erlösen
können wir nur selber tun!

(...)"

„Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen."

Oh Jesus Christus, wie allein ich mir vorkomme! Sir eze lässt mich trotzdem weiterleben!"

Fr: 20:10:2017: 23:59.

S A M S T A G:

21:10:2017:

16:15:

Wenn jetzt ab 1. Jänner 2018 in sämtlichen Kaffeehäusern Österreichs Rauchverbot herrschen wird, ist Michael, der süße Wirt des "Ka Fee Von Sinnen" in Not, weil er

allen alles erfüllen möchte.

Sa: 21:10:2017: 16:20.

S O N N T A G:

22:10:2017:

09:05:

In Matthäus (22,15-21) heißt es: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und gebt Gott, was Gottes ist" und da Clemens Feigel in Wegscheid am Kamp im Waldviertel "ErotiKreativ heute - 25 Jahre später" von 28. Oktober 2017 bis 15. August 2018 machen wird, ist es eindeutig Sache Gottes, die ihm abzuliefern ist, laut Mt 22,15-21. Während die Welt sich zum Kriegstreiben rüstet, rüstet der göttlich-kreative Clemens Feigel in Wegscheid am Kamp sich zur Kunst des Sadomasochismus. Und überhaupt zur Kunst der Sexualität, lädt alle ein! Sex ist wahrlich nicht Kaisersache, sondern Gottessache. Als ich z.B. zwei oder drei Jahre alt war, erhielt ich zum allerersten Mal eine Erektion, ging weinend zur Mama, und zeigte ihr das Elend. Gründet eine Hochschule für Pornographie und Prostitution, flehe ich euch an!

So: 22:10:2017: 09:26.

Zunehmender Mond:

Kalenderwoche 43:

M I T T W O C H:

25:10:2017:

09:42:

Im Traum habe ich heute Nacht alle aufgefundenen zusammengefalteten A4-Zetteln zu einer Zeitung verbunden gesehen. Wie elend auch immer diese Zettel geschrieben worden sind, sie kamen als Zeitung heraus. Quelle: Denn im Radio wird gemeldet, dass der Chef der FPÖ, Heinz-Christian Strache lauter Burschenschaftler zu seiner Regierungsbildung lässt. Ich fürchte, die halten sich den feschen Jüngling Sebastian Kurz als Türkisblauen. Wie halt im Traum alle in A4 zusammengefalteten Texte, weil eben vom Volk verfasst, als Zeitung

erscheinen.

Am Samstag, 21. Oktober, war um 19.05 Uhr in „Tao - aus den Religionen der Welt“ eine Lobhymne auf die Religionssituation im Senegal. Maria Anna Dessewffy berichtete, wie respektvoll die mehr als 50 Ethnien im Senegal miteinander umgehen - obwohl 90 Prozent muslimisch sind, stoßen die Versuche radikalislamischer Gruppen bei ihnen auf taube Ohren. Mein Heimhelfer ist auch aus dem Senegal, und sagt trotzdem nie ein Wort, wenn er fast jeden Tag Schweinefleisch mir liefern muss. Mein Heimhelfer scheint mir ein liberaler religiöser Mensch zu sein, so wie ich es gerne sein würde.

Am Sonntag, 22. Oktober 2017, brachte mich Martin Reiterer ins Topkino zu „Die beste aller Welten“, dem österreichischen Film von Adrian Goiginger. Dieser Film ist eine Autobiographie von Adrian, der wird im Film von einem genialen Buben namens Jeremy Miliker dargestellt. Adrian's Mutter ist schwer drogensüchtig, beide haben sich sehr lieb und stürzen im Salzburger Dialekt in die Drogenwelt hinein.

Ich, der gerne religiös wäre, sehe in dem Film „Die beste aller Welten“ eine Botschaft Jesu' Christi.

Am Tag danach, also am Montag, 23. Oktober 2017, sah ich im Publikum bei den „Science Busters“ einen Buben, der ein, zwei Jahre älter ist als dieser Adrian im Film. Denn der schaute genauso aus! Heute ist dieser Jeremy, der den achtjährigen Adrian spielte, sicher schon zehn Jahre alt. Ich war nämlich vorgestern dank Sir eze, der mich hinrollte, im Kabarettprogramm „Warum landen Asteroiden immer in Kratern?“ der „Science Busters“, eingeladen von Martin Puntigam. Es waren drei Universitätsprofessoren auf der Bühne am Werk: Dr. Florian Freistetter (Astronom und Science Blogger), Prof. Dr. Helmut Jungwirth (Molekularbiologe und Professor für Wissenschaftskommunikation an der Karl-Franzens-Universität Graz) und Martin Puntigam (preisgekrönter Kabarettist, Master of Ceremony und Universitätslektor an der Universität Graz) und der einzige Österreicher, der je im Weltall gewesen ist, Ing. Franz Viehböck. Soviel Wissenschaft und soviel Lachen, dass sich der bummvolle Stadtsaal gebogen hat!!!

Martin Puntigam trägt seit zehn Jahren zu allen seinen Wissenschaftsshows sein hautenges rosa Gwandl. Denn alle Wissenschaft versteht Martin ins Gwandlhafte herumzubiegen!

Professor Helmut Jungwirth ist ein Graf, dessen Urururgroßvater war Heerführer des niedergeschlagenen Heeres bei der Schlacht von Königgrätz, und das ist natürlich ein Wissenschaftsknaller für die „Science Busters“ und deren Publikum!

Nachdem der Professor lange darüber referiert hatte, dass sich alle Bakterien in

den Küchenschwämmen sammeln und es dort viel gefährlicher zugeht als in der Klomuschel, verspeiste er genüsslich einen gelben Küchenschwamm, nachdem er ihm auf den Boden gefallen war. Alle Bakterien sammeln sich in den Küchenschwämmen, trotzdem hat der Professor einen z'sammgegessen.

Aus der Luft, die in tiefste Kälte verfrachtet wurde, kochte Prof. Jungwirth später Schokoladeeis, und dazu stellte er mit dem Mixer aus Stickstoff einen schwammförmigen Eierkuchen her. Jeder Gast des Kabarets der „Science Busters“ erhielt ein Stück Eierschwamm mit Schokoladeeis. Zum Schokoladeeis verriet er uns den Trick: Du musst nämlich Schokoladeeis mit viel Salz würzen, dass es gut schmeckt. Und es schmeckte köstlich! Allein deshalb, um Schwamm und Eis zu verkosten, würde ich allen empfehlen, ebenfalls zu den „Science Busters“ zu kommen. Außerdem hat das Publikum auch erfahren, warum der Leib Christi niemals glutenfrei sein darf.

Um die Anziehungskraft eines Schwarzen Lochs zu zeigen, ließ Florian Freistetter Prof. Jungwirth und Martin Puntigam die Sonne spielen, zuerst mit normaler, und dann mit verdichteter Masse, sie mussten gemeinsam das Schrumpfen der Sonne darstellen, und es geschah, wie es nicht anders gehen kann, dass sich die beiden ineinander verliebten, weil sie so nahe aneinander gerieten.

Heute (Mi 25:10:2017) gibt es vom „Interspar Niederhofstraße“: Steinpilzsuppe, Altwiener Krautfleckerl, Schnittlauch, grüner Salat, serviert von Herrn Pape Fall. Und als Dessert einen herzförmigen Schokoladelebkuchen.

Alarm, Alarm, Alarm - die FPÖ will „neue Gerechtigkeit“ und „Heimatschutz“!

Morgen (Do: 26:10:2017) gibt es voSteinpilzcremesuppe vom „Interspar Niederhofstraße: Hühnerfleisch, Reis, gekochtes Gemüse, Dessert: Lebkuchen.

Alarm, Alarm, Alarm - die FPÖ will „neue Gerechtigkeit“ und „Heimatschutz“!

Um 16:05 Uhr lief dann heute in „Ö1“ die Sendung „Praxis“ zum Thema „Hat Luther gesiegt oder ausgedient? - 500 Jahre Reformation“. Es diskutierten der katholische Weihbischof Helmut Krätzl, der evangelische Bischof Herwig Sturm, die evangelische Pfarrin im Ruhestand Hannelore Reiner und der katholische Pfarrer Helmut Schüller. Sie waren sich wunderbar einig, dass Martin Luther eine Freude gehabt hätte an diesem Gespräch. Denn bald werden katholische Bischöfe auch Pfarrinnen wohl oder übel weihen müssen, denn ohne Priestinnen gäbe es bald keine Zelebranten mehr zum Messopfer feiern. Papst Franziskus hat ja eh geschrieben in seiner letzten „Encyclica“: „Bringt mir kreative Vorschläge!“

Diese Diskussion fand heute um 16:05 Uhr in „Ö1“ zum Gedenken an Martin Luther's Thesen, die er am 31. Oktober 1517 an die Türen der Schlosskirche von Wittenberg anschlug, statt. Heuer werden es, am 31. Oktober, 500 Jahre dann sein.

Heute hat mir Sir eze den Predigtdienst Nummer 1267 an die Falter-Redaktion geschickt:

PD Nr. 1267 für Falter 43/17 (NEUE VERSION)

Gries für Wittstock, Mante,
Nueckel, Mager, Baumberger,
McGoohan

P H E T T B E R G S

P R E D I G T D I E N S T (Nr. 1267)

Für Falter 43/17

- erscheinend am Dienstag, 31.10.17

„Morgenstern & Boyd“ - eine Sinfonie!

Am Mittwoch, 18.10.2017 brachte mich Sir eze ins „KaFee von Sinnen“, Wien 2., Pazmanitengasse 15. Auf dem Weg durch den 2. Bezirk sah ich immer wieder auf die Erde gemalte Sätze, und eine Gedenktafel „In diesem Haus wohnten 61 Juden, die von den Nazis in Konzentrationslager gebracht und dort vergast wurden.“ Dann rollte mich Sir eze weiter, ein Mädchen hatte einen gewaltigen Satz gesagt, wo die Nazis (Frauen und Männer) das Kind vor sich her trieben und ohne Ende quälten und beschimpften. Diesen Satz hat die Künstlerin Catrin Bolt auf Dutzenden Metern auf dem Gehsteig rund ums „KaFee von Sinnen“ verewigt. Die eigentliche Idee, dass wir dorthin gingen, lag darin, dass „Morgenstern & Boyd“ bald Premiere haben wird: im UCI Graz am 23.11., im Metro Wien am 1.12.2017, und danach in den „Breitenseer Lichtspielen“. Alle, die den Mut haben, die Qual dieses Kunstwerks, „The Morgenstern & Boyd-Trilogy“, sich anzutun, werden zum allerersten Mal so eine Großartigkeit erleben! Du siehst in diesem Video, wie Raupen niemals Schmetterlinge werden. Du siehst, wie schwer es ist, auf einen Gartenberg hinaufzuklettern bzw. sich herunterzumühen. Raja Schwahn-Reichmann erscheint als große strenge einsame Herrin, die sich ihre Gäste selber malen muss. Morgenstern und Boyd siehst du oft Glocken läuten, de facto ein

flehentliches Gottes-Sehnen.

Ich musste ununterbrochen meine Seele im Aussehen des Wirten Michael und im Abendessen (Rote Rübensuppe, Kürbisse, in Semmelknödelteig gefüllter Schweinsbraten, Krautsalat) abweiden, sonst hätte ich es nicht geschafft, dieses Werk voll wahrzunehmen. Natürlich war ich im Anschauen des Wirten Michael im Himmelreich! Solche Jeans, und so ein spannendes Hemd ... Die Musiker Jacques Bush und Marino Acapulco komponierten eine Sinfonie, und die Regisseure Fritz Aigner und Andreas Kaltenböck entwickelten dazu ein Video, oder andersrum, ich weiß ja nicht, wie diese Schöpfung entstanden ist, war zuerst die Musik, oder waren zuerst die Bilder? Jedenfalls hab ich eine große Cinema-Sinfonie erlebt, eine Art Gottesdienst, ein großes Kunstwerk, in dem Malereien, Sinfonien, Gedichte, Dramen geschöpft werden. Total erschöpft, aber Menschsein durchzuhalten ist eine Erschöpfung überhaupt!

Das, was Catrin Bolt auf den Gehsteig geschrieben hat, hat „mein“ Sir eze voller Mühe mit der Hand abgeschrieben:

„In der Schule in der Pazmanitengasse, ich war gerade zwölf Jahre alt, beendete ich mit der zweiten Hauptschulklasse meine „schulische Ausbildung“, und ich hatte nichts dagegen, denn der Schulweg begann schon mit einem Spießbrutenlauf. Die Leute aus der Umgebung wussten, dass sich in der Pazmanitengasse eine „Judenschule“ befand. Wir wurden bereits auf dem Weg dorthin von „braven Volks-Genossen“ bespuckt und angestänkert. Aber wenn der Unterricht aus war, wurden wir Kinder vor dem Schultor von einer Meute alter und junger Nazis „empfangen“. Sie schlugen mit Ketten und Hundpeitschen auf uns ein. Es waren vorwiegend Frauen, die sich dabei besonders hervortaten. Für sie war es eine Vormittagsunterhaltung, ehe sie dann auf dem Volkertmarkt einkaufen gingen. Mich als flotte Läuferin erwischten sie nie, aber ich verweigerte jeden weiteren Schulbesuch.“

Heute, am Mittwoch, 25. Oktober 2017, hielt André Heller um 19 Uhr die Eröffnungsrede zur Wiedereröffnung des Weltmuseums in Wien. Dieses Weltmuseum liegt oberhalb der Nationalbibliothek am Heldenplatz.

Mi: 25:10:2017: 23:58.

Morgen wird dann halt Vollmond sein:

F R E I T A G:

27:10:2017:

14:44:

Die chinesische Wurst von Frau Czank schmeckte mir gestern so gut, dass ich heute von der Meterwurst träumen musste. Quelle davon ist, weil die Künstlerin Catrin Bolt in der Leopoldstadt kilometerlang auf die Erde geschrieben hat, was die Nazis den jüdischen Menschen in der Leopoldstadt angetan hatten.

Früher gab's nämlich an den Würstelständen Kilometerwurst, und der Würstelstandler diskutierte mit mir im Traum langwierig: „Zur Kilometerwurst musst du unbedingt Kremser Senf essen.“ Aber ich bestand darauf, Estragonsenf mit eingelegten Pfefferoni dazu zu bekommen und setzte mich durch.

Ich hab jedenfalls im Traum zwei Meter zwanzig Meterwurst, mit dem Maßstab gemessen, heruntergeschnitten bekommen, und dazu Estragonsenf schnabuliert. Weil inzwischen ist Kilometerwurst zu essen unmodern geworden, heutzutage als Modemensch isst du Waldviertlerwurst, und dazu schmeckt in der Tat Kremser Senf besser. Die gewöhnliche Burenwurst verträgt sich aber nur mit Estragonsenf!

Martin Auer kuratiert derzeit ein Fortschrittsmärchen: „Die Prinzessin mit dem Bart“. Gleich mehrere Nothelfys haben mich auf dieses tolle Crowdfunding-Buchprojekt aufmerksam gemacht, und ich war so begeistert von dem Video (<https://www.startnext.com/prinzessin-mit-dem-bart#video>) und von Martin's Moderation, dass ich mich ganz in Martin verliebt habe - herzlieber Martin, dieses, dein 30. Kinderbuch, muss unbedingt erscheinen!!! Es ist ein Aufklärungs-Fortschritts-Büchlein total.

"--- Original Message ---

From: "Walter Fröhlich"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Saturday, October 07, 2017 7:47 AM

Subject: "Die Prinzessin mit dem Bart"

Lieber Hermes, liebe eze!

Martin Auer hat sein Buch ganz alleine gemacht. Ich habe nichts damit zu tun und kenne ihn auch nicht, sondern ich bin über dieses Projekt im Internet gestolpert und war begeistert, weil es in Kinderbüchern leider immer noch vermieden wird, Homosexualität als ganz alltägliche und normal anzunehmen. Kindern wird weiterhin das Bewusstsein anezogen, dass Schwule und Lesben Exoten wären und dass es Bubensachen und Mädchensachen gibt und der ganze Blödsinn eben.

Schade. So wird das nämlich nix mit der Gleichberechtigung.

Ich wünsche euch ein wunderbares Fest!

Alles Liebe, Walter

Walter Fröhlich

Illustration

www.cafe-rorschach.com "

"--- Original Message ---

From: Gloria G.

To: Hermes Phettberg ; eze eze

Sent: Wednesday, October 25, 2017 3:16 AM

Subject: Fw: Buchprojekt "Die Prinzessin mit dem Bart" (ich habs bestellt)

Ihr Lieben!

Martin Auer ist wirklich ein Guter. Ich hab mal vor Jahrzehnten ein Projekt mit ihm zusammen gemacht (schon damals ging es um Flüchtlinge), kenne einige seiner Bücher und Programme, habe ihn zwischendurch immer wieder aus den Augen verloren, aber er ist mir mit neuen, schönen, wichtigen Vorhaben immer wieder aufgetaucht.

Das Kinderbuch "Die Prinzessin mit dem Bart" kenne ich im Detail natürlich selber noch nicht, aber die Grundidee find' ich bezaubernd (no na!) und nach allem Bisherigen ist es gewiß zu empfehlen! Daher bitte, wenn geht, diese Einladung zur Subskription an interessierte Kreise weiterleiten bzw. wenn noch mehr geht, in der Gestion berücksichtigen... Die Frist endet Mitte November!

Martin Auer

wurde drei Mal mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und auch noch allerhand anderen Ehrungen ausgezeichnet. Er realisiert nun sein dreißigstes Kinderbuch

"Die Prinzessin mit dem Bart"

über Crowdfunding. Denn die Zeit für eine Geschichte, in der der Prinz den Prinzen heiratet, sei noch nicht reif, so haben ihn diverse Verlage wissen lassen. Auf der Internet-Plattform Startnext kann man das Buch vorbestellen, und wenn genügend Bestellungen zusammenkommen, wird es gedruckt:

<https://www.startnext.com/prinzessin-mit-dem-bart> "

Früher, also im Mittelalter und so weiter, mussten immer die Eltern die Prinzen drängen, mit der Prinzessin Enkel zu zeugen. Weil es gab wenige Leute. Doch heute haben alle Kinder schon viel gelernt, und keiner muss sich mehr sorgen, dass zu wenige Menschen nachwachsen. In der Vergangenheit hatten die Eltern nämlich große Sorge, dass sie sich Kinder zeugen, damit diese sie im Alter versorgen. Wenn also heute Prinz Adelmuth in den Prinzen Goldherz sich verliebt, ist das heutzutage überhaupt kein Problem mehr. Denn heutzutage werden so viele wunderbare Menschen in die Welt gesetzt, dass niemand mehr sich kümmern muss, wenn Eltern keine Kinder mehr bekämen.

Wenn sich Leute ERREGEN, blähen sich nämlich ihre Geschlechtsteile (bei der Frau Vagina und beim Mann Penis genannt) auf, und die beiden Geschlechtsteile empfinden den Drang, sich ineinander zu drängen. Der Mann geht anschließend glücklich schlafen, und in der Frau wächst ein „Embryo“ heran, der nach neun Monaten als Baby aus der Vagina der Frau herausschlüpft.

Wenn also zwei Prinzen einander heiraten wollen, ist wirklich Jesu' Idee der Liebe schon erfüllt! Die wahre Menschenleistung ist erreicht, wenn Liebe sich verwirklicht!

Gestern, am Nationalfeiertag gab es spannende „Spielräume“, von Elke Tschalkner mit Peter Rapp, wo er mich daran erinnerte, dass meine Poldi-Tant' in Retz im „Alten Post“-Keller auch eine Juke-Box installiert hatte, wo die Leute hingingen, Münzen einwarfen und dann im „Alten Post“-Keller tanzen konnten. Und da hatte ich oft Dienst bei meinem Bruder Theo. Er hat im „Alten Post“-Keller in Retz Blunzn und Speckbrot usw. angeboten und dazu Wein ausgeschenkt, und ich war oft sein Kellner und hab serviert.

Peter Rapp war als Grundwehrdiener circa im gleichen Alter wie ich im „Alten Post“-Keller Kellner gewesen bin, oft in einem Lokal, in dem eine Jukebox stand, und er sagte, „beim zweiten Cola-Rum wirst du ganz weich“ und erzählte, wie ihm bei „I Can't Stop Loving You“ von Ray Charles immer die Tränen kamen.

Und im „Alten Post“-Keller in Retz, da gab's eine Seitenröhre mit einer Jukebox, wo zur selben Zeit circa dieses Lied sehr oft gespielt worden ist. Und wo „dem g'standenen Buben Peter Rapp“, wie dieser erzählte, die Tränen kamen, bei „I Can't

Stop Loving You". Ich Elender bin heute noch immer in der selben Tränensituation.

Nun zum Evangelium des 30. Sonntags im Jahreskreis: „Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." (Mt 22,34-40)

In Sigmund Freud's Weisheit hat sich jetzt endlich entwickelt, wie wir unser Liebesverhältnis zu uns selber entwickeln könnten. Z.B. Martin Auer hat ein Buch geschrieben, wie wir in uns verliebt zu sein lernen. In Martin Auer's Märchen, wo Prinz Adelmut und Prinz Goldherz in Liebe einander zugetan sind, ist ein Funke Jesu' Christi erhalten, finde ich.

Jedenfalls, herzlieber Martin Auer, ich wette, Prinz Adelmut, und Prinz Goldherz leben ein glückseliges Kommunenleben, wenn sie nicht ganz vertrottelt werden!
Fr: 27:10:2017: 18:12.

Also heute ist endlich wirklich Vollmond:

S A M S T A G:

28:10:2017:

11:20:

In der Sekunde erwachte ich und wir waren alle Soldaten im Traum und hatten beidseitig klebende Tixostreifen am Kopf. Und der Kommandant kam mit Pappendeckelschildern, und drückte sie uns allen auf den Kopf. Und wir mussten die Arme links und rechts ausstrecken und so tun, wie wenn wir flögen. Quelle dürfte sein, dass alle Soldaten am Heldenplatz laut im Chor gesprochen haben „Wir geloben“!

"--- Original Message ---

From: "sepp dreissinger"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Wednesday, October 25, 2017 10:40 PM

Subject: einladung "IM KAFFEEHAUS" im café sperl

lieber hermes,

endlich ist es soweit mit der buchpräsentation, wo auch du dabei bist mit deinem schönen text und 2 fotos!

herzlich
sepp d."

"SEPP DREISSINGER & SIMON WEBER-UNGER

laden herzlich ein zur Buchpräsentation

SEPP DREISSINGER: IM KAFFEEHAUS - Gespräche | Fotografien

Montag, 6. November 2017, 19.00 Uhr

CAFÉ SPERL
Gumpendorfer Straße 11, 1060 Wien

mit Stefanie Sargnagel, Paulus Manker, Tex Rubinowitz

U.A.w.g.
buch@albumverlag.at
Tel.: 0699-171-24126"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "sepp dreissinger"
Sent: Friday, October 27, 2017 7:43 AM
Subject: Re: einladung "IM KAFFEEHAUS" im café sperl

Herzlieber Sepp, ich wäre ja auch ein Sepp (Josef Fenz), und werde selbstverständlich ins Café Sperl kommen! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Heute um Mitternacht beginnt ja die Winterzeit! Vier Uhr früh wird daher drei Uhr früh sein. Juhu juhu juhulia, wir können heute nacht eine Stunde länger schlafen!

Sa: 28:10:2017: 22:56.

Winterzeit:

S O N N T A G:

29:10:2017:

07:05:

Weil Sepp Dreissinger mich eingeladen hat zur Präsentation seines Buches „Im Kaffeehaus. Gespräche und Fotografien“ (ISBN 978-3-85164-201-8) wird mich Martin Reiterer am Montag, 6. November um 19 Uhr hinbringen ins „Café Sperl“; Gumpendorfer Straße 11, und im Traum erschien mir heute Nacht James Bond, aber in so einem eleganten Anzug, dass ich mich gar nicht trauen konnte, ihm zu sagen: „Schade, dass Sie keine Bluejeans anhaben, denn in denen wären Sie noch viel attraktiver!“ Der Anzug war so gewaltig, dass du natürlich nur mehr gusch sein kannst. Bekleidung macht einen überhaupt schweig.

Aus Träumen kannst du nix materialisieren, du musst sie vergeistigen, z.B. unlängst der Stricher im Traum - wenn der sich als James Bond verkleiden würde, dem Traum wär's recht!, mir muss alles recht sein.

Heute ess ich vom „Nam Nam“, serviert von Sir eze: Bombay Lamb Tikka (gegrillte Lammfilets mit Zucchini-Linsen) mit Gemüse und indischem Reis.

Die Twittersätze dieser Woche aus Hermes Phettberg - @Phettberg_liebt:

Wenn also Prinz Adelmuth in den Prinzen Goldherz sich verliebt, ist das heutzutage überhaupt kein Problem mehr!

So: 29:10:2017: Heute ess ich vom „Nam Nam“: Bombay Lamb Tikka (gegrillte Lammfilets mit Zucchini-Linsen) mit Gemüse und indischem Reis.

Sa: 28:10:2017: "Ö1", 17:05 Uhr: Die Sendung Diagonal über das Gehirn erfüllt mich! Wie jedes "Diagonal".

Sa: 28:10:2017, "Ö1", "Apropos Klassik": Das jetzt gerade laufende Orgelkonzert von Ferdinand Paer erfüllt mich.

Sa: 28:10:2017: Vom "Nam Nam": Karotten-Ingwer-Suppe: Kadu Sabji (geröstetes Kürbis-Gemüse, pikante Currysauce, Reis), Lebkuchenherzen.

Fr: 27:10:2017: Vom "Nam Nam": Karotten-Ingwer-Suppe, Fish Bhuna
(Zanderfiletstücke mit Paprika und Zwiebeln), Dessert: Lebkuchenherzen.

Oh wie arm muss sich van der Bellen fühlen, wenn er als Bundespräsident das
österreichische Militär auffordern muss, sich aufzurüsten.

Mein heutiges Mittagessen spendierte Frau Czank vom „Le Pho“: Chinesische
Wurst, in Scheiben geschnitten, Gemüse aller Art, Reis, und Kekse

Alarm, Alarm, Alarm - die FPÖ will „neue Gerechtigkeit“ und „Heimatschutz“!

Do:26:10:2017: Steinpilzcremesuppe vom „Interspar Niederhofstraße“, vom "Le Pho":
Hühnerfleisch, Reis, gekochtes Gemüse, Dessert: Lebkuchen.

Mi:25:10:17: Vom "Interspar" Niederhofstraße, serviert von Herrn Pape,
Steinpilzsuppe, Altwiener Krautfleckerl, Schnittlauch, grüner Salat.

Morgen, Die 24:10:2017, frühstücke ich, wie jeden Dienstag, ab ca. 10 Uhr im "Café
Jelinek", 6., Otto-Bauer-Gasse 5.

Mo:23:10:17: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape: Lauchcremesuppe,
Wurzelfleisch, Kren, Salzerdäpfel. Dessert: Lebkuchenherz.

So:22:10:17: Vom "Le Pho" (6., Gumpendorferstr. 97): 2x Small Bun Bo Hue (scharfe
Suppe mit fein geschnitt. Rindfleisch), Xao (Tofu+Pilze)

So:29:10:2017: 10:24.

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!